



Waldhaus Oelper
Sonntagsbrunch
10.12. + 17.12.2023

Ball Polonia 10.02.24
www.waldhaus-oelper.de

LAMME, LEHNDORF, ÖLPER, KANZLERFELD, VÖLKENRODE UND WATENBÜTTEL

RUNDSCHAU

Ausgabe 12/23 · 45. Jahrgang · Unabhängig · Nicht parteigebunden · Erscheint monatlich

BLEIBEN SIE
AUFFÄLLIG

Lassen Sie sich von
unserem Anzeigen-
Profi beraten:

Sandra Kilian
s.kilian@oker11.de
Telefon 0531 2200123



WEIHNACHT AN DER WATERKANT

Konzert des Shantychoirs am 6. Dezember
Lesen Sie mehr auf Seite 4.

WOHLFÜHLOASE

Achilleshof als Ort für
generationsübergreifenden Austausch
Lesen Sie mehr auf Seite 3.

VERANSTALTUNGSKALENDER

Tolle musikalische Events, Kabarett, Theater und Lesungen in der
Region. Lassen Sie sich inspirieren.
Lesen Sie mehr ab Seite 11.



Verschwindende Worte

Unsere Sprache wandelt und verändert sich permanent, ohne dass wir es immer bewusst erleben. Ab und zu habe ich auch den Eindruck, dass sich Worte, mit denen ich aufgewachsen bin, immer mehr aus dem Alltagsgebrauch zurückziehen.

Immer häufiger begegnen mir auf der Straße im direkten Umfeld Menschen, von denen das gewohnte gegenseitige „Hallo“ als kurzer Gruß nicht mehr zu hören ist. Wenn ich dann wie gewohnt trotzdem GrüÙe, dann kommt oft ein spontanes Lächeln und ein GrüÙ zurück. Es scheint, dass sich darüber gefreut wird, aus der eigenen Gedankenlosigkeit herausgerissen worden zu sein, indem man freundlich begrüÙt wurde. Und wenn es dann Unbekannte oder neue Nachbarn im Ort sind, ist es auch die Freude, in der neuen Umgebung begrüÙt zu werden.

Mit dem Gebrauch des Wortes „Danke“ geht es mir auch so. Man muss schon mal überlegen, wann man einfach mal anderen Menschen Danke gesagt hat. Einfach mal für etwas, was sonst immer mehr als selbstverständlich angesehen wird. Oft wird nur noch geschimpft oder gefordert, wenn etwas nicht so passiert, wie manche es gerne hätten. Selbst immer mehr Ehrenamtliche stellen fest, dass vermehrt nur Ansprüche an sie gestellt werden, anstatt dass einfach Mal „Danke“ gesagt wird, für das, was andere in deren Freizeit ehrenamtlich leisten. Und das gilt quer durch alle Bereiche gegenüber Ehrenamtlichen in Vereinen und Gruppen, den Hilfsorganisationen, der Feuerwehr oder auch gegenüber dem Bezirksrat. Forderungen oder Kritik gehen leicht über die Lippen.

Einfach mal so oder erst recht, wenn Gewünschtes umgesetzt wurde, Danke sagen. Besonders, wenn niemand damit rechnet oder auch einfach gegenüber anderen Menschen, die für uns ihre Arbeit machen. Schon mal dem Polizisten oder dem Müllmann im Vorbeigehen Danke gesagt? Wäre doch mal etwas Netties. In diesem Sinne wünsche ich viele freundliche Begegnungen mit netten GrüÙen und sage abschließend Danke für das Lesen und ggf. einfach ausprobieren!

Ihr
Frank Graffstedt
Bezirksbürgermeister
Lehndorf-Watenbüttel

Singen zum Advent

LAMME Konzert von „Lammari Cantat“ am 10. Dezember



Adventskonzert 2019 vom Lammari Cantat

In Lamme wird nicht nur unter der Dusche oder im Auto sondern auch öffentlich gesungen. Die Adventszeit bietet den Anlass für einen Auftritt von Lammari Cantat. Das ist „der Chor in Lamme“. Am Sonntag, 2. Advent, präsentieren die Sänger:innen ihr Adventskonzert. Neben Advents- und Weihnachtsliedern werden den Gästen auch Geschichten zur Weihnachtszeit vorgelesen. Gelegenheit zum Mitsingen bereitet der Chor ebenfalls vor. Vielleicht entdecken einige Hobbysänger:innen ihr Talent und schließen sich der Chorgruppe an. Das Konzert beginnt um 16 Uhr in der Kirche St.-Marien. Im Anschluss sind die Gäste zu Punsch und Imbiss eingeladen.

In diesem Jahr konnten die Sänge:innen durchgehend proben. Es war ein entspanntes Jahr. Lammari Cantat sang bei Konfirmationen sowie bei dem Kirchen- und Orgeljubläum und endlich wieder in vierstimmiger Zusammensetzung. Die Zuhörer:innen lobten die stabile Qua-

lität des Gesangs, obwohl in den zurückliegenden Jahren die Proben nur sehr eingeschränkt möglich waren. Am Samstag, 16. Dezember ist der Chor zum Weihnachtssingen der Feuerwehr eingeladen. Die geübten Stimmen die Lammer:innen unterstützen, die am gemeinsamen Singen teilnehmen.

Der traditionelle Auftritt auf dem Weihnachtsmarkt fällt in diesem Jahr leider aus. Wie das Braunschweiger Stadtmarketing mitteilte, stehen drastisch angehobene GEMA-Gebühren entgegen, die zunächst auszuhandeln sind, bevor auf dem Weihnachtsmarkt wieder musiziert werden kann. Wer den Chor mit seiner Stimme bereichern möchte und Freude am Singen hat ist herzlich willkommen. Die Proben finden donnerstags in der Zeit von 19:30 bis 21 Uhr im Kirchhaus, Frankenstraße 28, statt. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich und Vorsingen muss auch niemand.

Andreas Aplowski

Mehr Themen, mehr Inhalt, mehr Seiten

BRAUNSCHWEIG Die Arbeit am neuen Verteilsystem der Rundschau läuft auf Hochtouren

Von Thomas Schnelle

Mit großen Schritten nähern wir uns einem neuen „Lebensabschnitt“ der Gemeindezeitungen „Rundschau“, „Lehrscher Bote“ und „Stadtbüttel Königsutter“. Was haben die Titel in ihrer 50-jährigen Geschichte alles mitgemacht? Da ist die ersatzlose Streichung von „Einkauf aktuell“ der Deutschen Post nicht der Rede wert. Ab Dezember veröffentlichen wir jetzt in jeder Ausgabe, wo und wie die Leser:innen ihre Lokalzeitung mitnehmen, direkt lesen können, oder wie die Zeitung auch künftig mit der Post ins Haus kommt. Durch die Post-Entscheidung ändert sich was, das ist unumgänglich. Alternative Verteilungen durch private Unternehmen kamen nicht in Frage, weil deren Zustell-Qualitäten weit unter denen der Post liegen. Bei höheren Kosten! Deswegen hat der Herausgeber der Lokalzeitungen, das Oker11 media house der Ideaal Werbeagentur, Alternativen gesucht und gefunden.

„Stand heute gehen wir davon aus, dass 84 Prozent der Reichweite bereits jetzt sicher sind“, so Verlagsleiterin Sandra Kilian, „den Rest schaffen wir bis Februar auch noch.“ Auf jeden Fall ist sichergestellt, dass die sieben Lokalzeitungen des Verlags auch künftig monatlich erscheinen. Sogar mit mehr Inhalt.

„Denn jetzt brauchen wir keine Einschränkungen der Post mehr berücksichtigen“, so Kilian. Auch Beilage können jetzt wieder mitgenommen werden. „Aber“, so ergänzt Verleger Thomas Schnelle, „so viel wie andere Titel in der Region transportieren,

wird es in der Rundschau nicht geben.“ Schnelle geht davon aus, dass nach zwei, drei Ausgaben der Systemwechsel keine Rolle mehr spielt, weil sich alle schnell an das neue Vertriebssystem gewöhnen können. Wer „seine“ Rundschau lesen will, der kann das auch weiterhin.

Und sollte es an der einen oder der anderen Stelle Probleme geben, können die Bürger:innen direkt beim Verlag Infos hinterlassen. Auf der Website <https://ok11.de/rundschauverteilung> steht ein Meldeformular zur Verfügung. „Alle Hinweise werden wir in kurzer Zeit abarbeiten“, sagt Sandra Kilian. „Und so die Verteilung optimieren.“ Thomas Schnelle ergänzt: „Im Übrigen setzen sich auch große Verlage aktiv damit auseinander, die Verteilung kostenloser Zeitungen neu zu organisieren. Wir alle haben jahrelang unter den hohen Kosten und der nicht immer idealen Verteilung gelitten.“

Während die großen Verlage auch überlegen, Titel ganz einzustellen, werden „Rundschau“, „Lehrscher Bote“ und „Stadtbüttel Königsutter“ expandieren. Dank der besseren Möglichkeiten dürften sich die Umsätze verbessern. Und der Gewinn wird investiert - in mehr Inhalt, mehr Seiten, mehr lokale Themen.

Die bisherigen Auslagestellen finden Sie hier:

- Lehndorf**
- Ortsbücherei Lehndorf Saarstraße 25
 - Heide-Bäckerei Cafe Magie Saarstraße 1-2
 - Fleischerie Neubauer Sulzbacher Straße 43

- EDEKA Görge Saarplatz 5
- Begegnungszentrum In den Rosenäckern In den Rosenäckern 11

- Watenbüttel**
- Papes Gemüsegarten Celler Heerstraße 360
 - Ziebart Bäckerei und Cafe Celler Heerstraße 321a
 - Meyers Hofladen Am Grasplatz 4
 - Achilles Hof Am Grasplatz 5c
 - REWE Hans-Jürgen-Straße 10

- Gaststätte Müller Celler Heerstraße 319

- Kanzlerfeld**
- EDEKA Görge Bundesallee 29

- Ölper**
- Café Mamio Dorfstraße 6
 - Kunterbuntes Hinter dem Turme 8

- Lamme**
- Papes Gemüsegarten Neudammstraße 1b
 - Kinder- und Jugendzentrum Lamme

- Lammer Heide 7
- Netto Marken-Discount Lammer Heide 3
- Restaurant La Sicilia Lammer Busch
- Familienzentrum Lammer Heide 9-11
- Dorfgemeinschaftshaus Frankenstraße 29

- Völkenrode**
- TSV Eintracht Völkenrode Wischenholz 38
 - Privatverteilung



Das Rundschau-Team
wünscht Ihnen besinnliche Weihnachten!

Polizei 110

Polizeiinspektion Braunschweig
Friedrich-Voigtländer-Straße 41
38104 Braunschweig
Telefon 0531 476 0

Polizeistation Watenbüttel
Konradstraße 1
38112 Braunschweig
0531 8891740

Polizeistation Lehdorf
Saarplatz 3, 38116 Braunschweig
0531 8892150

Notdienst Apotheken

Bundeseinheitliche Rufnummer
☎ 0800 00 22 8 33
www.apotheken.de

Notdienst 112

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
Bundeseinheitliche Rufnummer
☎ 116 117

Hauptfeuerwache Braunschweig
Feuerwehrstraße 11-12
Telefon 0531 23450
Telefon 0531 115

Braunschweig Klinikum
Salzdahlumer Straße
Salzdahlumer Straße 90
38126 Braunschweig
Telefon 0531 595-2220
www.klinikum-braunschweig.de

Klinikum Holwedestraße
Holwedestraße 16
38118 Braunschweig
Telefon 0531 595-1222
www.klinikum-braunschweig.de

Mariienstift
Helmstedter Straße 35
38102 Braunschweig
Telefon 0531 7011-444
www.krankenhaus-mariienstift.de

Herzogin Elisabeth Hospital
Leipziger Straße 24
38124 Braunschweig
Telefon 0531 699-1778
www.heh-bs.de

Die aktuellen Müllabfuhrtermine finden Sie unter:
alba-bs.de/service/abfuhrtermine

Wegweiser durch die Verwaltung

Rathaus 0531 470 -0 0531 470 -2222 stadt@braunschweig.de www.braunschweig.de

Bürgermeister

Oberbürgermeister (Büro)
Dr. Thorsten Kornblum-2200
E-Mailobm@braunschweig.de

Bürgermeister Bezirk 321 (Lehdorf-Watenbüttel)
Frank Graffstedt 0531 2512246 / 0178 8467097
frank.graffstedt@spd-ratsfraktion-braunschweig.de

Bürgerservice

Bürgertelefon470 -1
oder Behördennummer115

Ideen- und Beschwerdemanagement-3000
E-Mailideen-beschwerden@braunschweig.de

Bürgerangelegenheiten-6099
E-Mailbuergergelegenheiten@braunschweig.de

Gleichstellungsreferat-2100
Vorzimmer-4051
E-Mailgleichstellungsreferat@braunschweig.de

Personalausweis, Reisepass-6072
Information-6072

Fundbüro-4701
E-Mailfundbuero@braunschweig.de

Standeamt-3722
E-Mailstandesamt@braunschweig.de

Anmeldungen von Eheschließungen-2559

Namensänderungen-2296 / 2559

Geburten- und Sterberegister-2481

Personenstandsunterlagen-2295

Kirchenaustritte-2566

Finanzen

Steuern

Gewerbesteuern-2315

Grundbesitzabgaben-2335

Hundesteuern-2344

Stadtkasse-2907

Öffentliche Sicherheit

Ordnungsamt

Service-5757

Allgemeine Ordnungsangelegenheiten-2533

Zentraler Ordnungsdienst-5101
E-Mailzentraler.ordnungsamt@braunschweig.de

Busgeldabteilung-2588
E-Mailbussgeldabteilung@braunschweig.de

Fundbüro und Fahrradlager6045/ 46

Gewerbewesen-5744 / 48 / 49 / 53 / -5811

Märkte, Messen, Ausstellungen-5751 / 52 und -5808
E-Mailmarktweisen@braunschweig.de

Versammlungs-, Waffen- und Sprengstoffrecht

Telefon-5717 / 18 / 19 / 25 / 40 / 56 / 59

Vollzug des Niedersächsischen Gesetzes über das Halten von Hunden (NHundG)-5754

Straßenverkehrs-Abteilung

Führerscheinstelle

Service-7500
E-Mailfuhrerscheinstelle@braunschweig.de

Zulassungsstelle-7500
E-Mailzulassungsstelle@braunschweig.de

Schulen

Fachbereich Schule-3850
E-Mailschulverwaltung@braunschweig.de

Bildungsbüro-3214 / -3271
bildungsbuero@braunschweig.de

Schülerbeförderung ÖPNV und Erstattung3238, -3251/4
E-Mailszk@braunschweig.de

Schülerbeförderung Taxen, Kleinbusse-3268 / -3848 / -3276
E-Mailschuelerbefoerderung@braunschweig.de

Servicestelle Mittagessenversorgung3856 / -2541
E-Mailservicestelle.mittagessenversorgung@braunschweig.de

Soziales und Gesundheit

E-Mailfachbereich50@braunschweig.de

Braunschweig Pass470-1

Wohnberechtigungsscheine-5021 / -5022

Wohngeld-5050
E-Mailwohngeld@braunschweig.de

Beratung bei Miet- und Energierückständen-5140

Beratung von Wohnungslosen2850-564 / -727

Seniorenbüro470-1
E-Mailseniorenbuero@braunschweig.de

Veterinärwesen und Verbraucherschutz

Telefon-5904
E-Mailveterinaerwesen@braunschweig.de

Tierschutzangelegenheiten-5904

Lebensmittelüberwachung-5812
E-Mailverbrauerschutz@braunschweig.de

Tierkörpermangelstelle (für kleine Haustiere)
Anfragen zur Tierkörperbeseitigung-5814

Soziale Sicherung

Hilfe zum Lebensunterhalt SGB XII, Grundsicherung470-8945

Gesundheitsamt-7022 / -7222
Automatischer Anrufbeantworter470-7000
E-Mailgesundheitsamt@braunschweig.de

Kinder, Jugend und Familie

Informationsstelle-8415

E-Mailkinder.jugend.familie@braunschweig.de

Amtsvormundschaften, Amtspflegschaften
Beistandschaften-8618

Allgemeine Erziehungshilfe-8101

Kinder- und Jugendschutz-8880
Pflegekinderdienst, Adoptionsvermittlung-8468

Jugendhilfe- und Inobhutnahmendienste-3087

Kindertagesstätten-8499
E-Mailkindertagesstaetten@braunschweig.de

KiTa-Platzvermittlung
E-Mailkita-platzvermittlung@braunschweig.de

Kontakt für Kindertagesstätten-Entgelte
E-MailKita-Entgelt@braunschweig.de

Kontakt für Kindertagespflege-Entgelte
E-MailKTP@braunschweig.de

Bauordnung

Beratungsstelle Planen - Bauen - Umwelt-2186 / -4016
E-Mailbauberatung@braunschweig.de
E-Mailakteneinsicht@braunschweig.de

Annahme von Bauanträgen-3356 / 2662

Bau- und Planungsberatung-2655 / 84 / 87 und 2620

Bauakteneinsicht-3140 / 42

Städtische Gesellschaften und Beteiligungen

Stadtbibliothek

Information-6835
Verlängerung-6838
E-Mailstadtbibliothek@braunschweig.de

Städtische Gesellschaften und Beteiligungen

Touristinfo-2040
E-Mailtouristinfo@braunschweig.de
www.braunschweig.de/touristinfo

Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH

Telefon35440-0
E-Mailinfo@fhw.de
www.fhw.de

Braunschweiger Verkehrs-GmbH

Kundenservice383-2050
E-Mailinfo@bsvg.net
www.bsvg.net

ALBA Braunschweig GmbH8862-0
E-Mailservice-bs@alba.info
www.alba-wbs.de

Abfallentsorgungszentrum (AEZ) Braunschweig-Watenbüttel8862-0

Jobcenter Braunschweig80177-0
E-Mailjobcenter-braunschweig@jobcenter-ge.de

Verbraucherzentrale Niedersachsen

Telefon0511 911960 / 0531 1231130
www.verbraucherzentrale-niedersachsen.de

RUNDSCHAU IMPRESSUM

Die RUNDSCHAU ist eine Gemeinde-Zeitung der Gemeinden Cremlingen, Lehre, Wendeberg, Vechelde, der Samtgemeinde Sickinge sowie dem Braunschweiger Stadtbezirk 321 und der Stadt Königslutter.

Alle Ausgaben erscheinen monatlich unter der Marke.



im Verlag Ideale Werbeagentur und Verlag GmbH
Geschäftsführung: Thomas Schnelle
Juliusstr. 11, 38118 Braunschweig
Tel.: 0531-220010, Fax 0531-2200150
E-Mail: info@ok11.de

Verantwortlich i. S. d. Presserechts für Anzeigen und Redaktion.

Thomas Schnelle, Juliusstr. 11, 38118 Braunschweig

Mit dem Einsenden von Text- und/oder Bildmaterial an den Verlag wird Ideal das Recht zur Veröffentlichung erteilt. Für unverlangt eingesandtes Text- und/oder Bildmaterial übernimmt Ideal keine Haftung. Mit dem Einsenden bestätigt der Absender rechtmäßiger Urheber zu sein.

Trotz sorgfältiger Prüfung durch die Redaktion kann keine Haftung für die Richtigkeit übernommen werden. Ideal übernimmt keine Haftung für jegliche Schäden, hervorgehend aus der Befolgung von Artikeln. Der Verlag behält sich das Recht auf Kürzung der eingereichten Artikel vor.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der jeweiligen Verfasser wieder, nicht zwangsläufig auch die der Redaktion bzw. des Verlags.

Nachdruck aller Beiträge, auch auszugsweise, ist nur mit Genehmigung des Verlag möglich.

Der Rechtsweg ist bei Verfassungen/Preisausschreiben grundsätzlich ausgeschlossen.

Vertrieb/Verteilung.

Erfolgt durch die Deutsche Post in die Gemeindehaushalte.

Anzeigen

Es gilt die Anzeigenpreisliste No. 11

Vom Verlag gestaltete Anzeigen unterliegen dem Urheber-/Nutzungsrecht. Eine Verwendung in anderen Medien ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags erlaubt.

Mediaberatung für alle Ausgaben.
Sandra Kilian, Tel.: 0531 2200123
E-Mail: s.kilian@ok11.de

Druck

Druckzentrum Braunschweig GmbH
Christian-Pommer-Straße 45
38112 Braunschweig

NÄCHSTE RUNDSCHAU

Erscheinungstermin:
Samstag, der 30. Dezember

Redaktionsschluss: Montag, der 11. Dezember um 12 Uhr

Nachträglich eingereichte Texte können nicht berücksichtigt werden.

Bitte senden Sie Ihre Beiträge an:
rundschau@ok11.de

Elmflüstern im Rathaus

KÖNIGSLUTTER Bettina Owczarski liest aus ihrem neuen Krimi

Von Dieter R. Doden

„Elmflüstern“ ist der dritte Band einer Krimiserie der Königslutteranerin Bettina Owczarski. Wir haben den neuen Roman in der letzten Ausgabe dieser Zeitung vorgestellt. Nun wird die Autorin am 8. Dezember im Rathaus ihrer Heimatstadt aus diesem Buch lesen. Für die Veranstaltung, die in Zusammenarbeit mit dem Kulturverein Königslutter e.V. und der Buchhandlung Kolbe/Sarina's Bücher- und Spielparadies stattfindet, ist Einlass

ab 18:30 Uhr, Beginn 19 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Es dreht sich im Buch vieles um Kommissar Giovanni Beck, der laut Autorin schönster Kommissar Niedersachsens ist. Wie all ihre Beck-Krimis hat das neue Werk – wie der Titel vermuten lässt – einen regionalen Bezug. Der Kommissar lebt in Braunschweig, seine Freundin Sarah im Elmdörfchen Avessen. Angelina aus eben diesem Ort und 16 Jahre jung, verschwindet spurlos. Kommissar Giovanni Beck ermittelt. Schnell stellt sich heraus, dass

es unter anderem um die verführerische und gefährliche Scheinwelt der sozialen Netzwerke geht.

Bettina Owczarski ist es gelungen, einen spannenden Krimi zu schreiben, der sozusagen bei uns vor der Haustür spielt. Die Lesung macht neugierig darauf, wo Angelina abgeblieben ist. Lebt sie noch oder wurde sie gar ermordet? Die Autorin wird das bestimmt auf ihrer Lesung nicht verraten. Trotzdem wird es interessant im Rathaus zu Königslutter.

Von Dieter R. Doden

In der November-Ausgabe der Rundschau war unter der Überschrift „Grünflächenamt wahr offenbar ein Bankgeheimnis“ zu lesen, dass die vor längerer Zeit fest zugesagten neuen Bänke auf dem Jugendplatz an der Breitscheidstraße im Kanzlerfeld weiter auf sich warten lassen. Und wir fragen, warum das eigentlich so lange dauert, die neuen Sitzmöbel dort aufzustellen.

Von Rainer Keunecke, dem Pressesprecher der Stadt Braunschweig, bekamen wir sofort eine Info, die besagte: „Die beiden Sitzbänke sind nicht in Vergessenheit geraten. Sie werden voraussichtlich in dieser Woche geliefert und montiert. Ein früherer Termin war aufgrund von Kapazitätsengpässen leider nicht realisierbar.“

Zwei Tage später, genauer gesagt am 8. November, schrieb uns die Rundschau-Leserin Andrea Aplowski, die

durch ihre Kontaktaufnahme mit der Regionalzeitung das Bankgeheimnis erst publik gemacht hatte, folgende Info: „Heute morgen wurden zwei Bänke am Bolzplatz aufgestellt. Leider ohne Müllbehälter, aber wir können wohl nicht alles haben.“

Das Bankgeheimnis ist damit also gelüftet. Man muss halt nur mal darüber schreiben. Und wer weiß, vielleicht kommt irgendwann sogar noch ein schicker Müllbehälter dazu. Das wäre dann perfekt.

SICHERHEIT ZUHAUSE - RUND UM DIE UHR!
SCHNELLE UND ZUVERLÄSSIGE HILFE IM NOTFALL

HAUSNOTRUF

- Sicherheit per Knopfdruck
- 24-Stunden-Rufbereitschaft
- Einfache Bedienung

ANMELDUNG UND INFO:

PARITÄTISCHE DIENSTE BRAUNSCHWEIG
Saarbrückener Straße 50, 38116 Braunschweig
Tel.: 0531 - 4 80 79 10
E-Mail: info@paritaetscher-bs.de
www.paritaetscher-bs.de

ambet
Am Grasplatz 5b, 38112 Braunschweig
Tel.: 0531 - 256 57 314/-0
E-Mail: rainer.leucke@ambet.de
www.ambet.de

JETZT EINEN MONAT KOSTENLOS TESTEN!

pape
ROLLADENBAU.de

In diesem Sinne wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest!
Christine Pape

Tel. 0 53 71 74 39 30 od. 0 53 41 26 77 22 · www.pape-rolladenbau.de

ANDREAS GÜNTER BESTATTUNGEN
GROSS SCHWÜLPER - BRAUNSCHWEIG - GIBRUM - VECHDELDE

Zuhören, verstehen und angemessen reagieren

Fordern Sie unsere kostenlose Broschüre an!

Vechelde
Hildesheimer Str. 10

Hauptsitz Trautenastraße 16,
38114 Braunschweig
Mit eigenem Trauercafé und Andachtsraum

Tag & Nacht 0 5302-93 00 930 www.günter-bestattungen.de

AUS DEN ORTSCHAFTEN

Neue Fakten über Frachtrasch-Neubau

LAMME Ein Statement von Geschäftsführer Eike van Deest

Von Dieter R. Doden

Unter der Überschrift „Frachtrasch baut – Fundament ist gegossen“ berichtete die Rundschau in der November-Ausgabe über den Bau eines Büro- und Verwaltungsgebäudes an der Lammer Straße „Rundehoff“. Ich, der Verfasser dieses Artikels, berichtete darin, dass die Rundschau Kontakt zum Braunschweiger Traditionsunternehmen Frachtrasch International gesucht hatte, weil es seitens der Lammer Bürgerinnen und Bürger Fragen gab. So war lange unklar, wer der Bauherr ist und was gebaut werden

soll. Der Name Frachtrasch tauchte immer nur als Vermutung auf, zum Beispiel am letzten Runden Tisch in Lamme. Wir wollten als Lokalzeitung unter anderem wissen: Sind generell die Vermutungen, dass Sie dort einen Neubau planen, richtig? - Wenn ja, wie sieht da die Zeitschiene für das Bauprojekt aus? Wir hatten zudem angeboten, rechtzeitig in der Rundschau die Bürger zu informieren. Dies geschah meinerseits auf dem Wege einer E-Mail an eine auf der Frachtrasch-Homepage angegebene Mail-Adresse. Wir bekamen leider auch auf eine Nachfass-Mail keine Antwort. Was

im besagten Rundschau-Bericht zu der unglücklichen Bemerkung führte: „Was wir als nicht besonders kommunikativ seitens der Firma Frachtrasch betrachten. Schade eigentlich. Mögen sich die Lammer dazu ihre eigene Meinung bilden.“

Dazu erreichte die Rundschau-Redaktion ein Statement von Eike van Deest, dem Geschäftsführer des Unternehmens Frachtrasch International, dass wir hier im Wortlaut abdrucken:

„Es stellte sich heraus, dass diese Mails an uns im automatischen Spam-Ordner landeten, Firma Frach-

trasch also keine Möglichkeit hatte zu reagieren. Da es keine weiteren Versuche auf anderen Wegen (Telefon, Kontaktformular Homepage, persönlicher Besuch o.ä.) gab, kam es zu der nicht optimalen Berichterstattung im letzten Artikel. Fakt ist, Firma Frachtrasch ist - allein aufgrund ihrer 104-jährigen Geschichte als Braunschweiger Traditionsunternehmen - immer auf ein gutes Miteinander bedacht. So wird z.B. auf eine saubere Baustelle und in der Bauplanung auf möglichst leisen Betrieb in der Zukunft usw. großer Wert gelegt. Unter der Telefonnummer 0531 2346-289 oder per E-Mail

unter e.deest@frachtrasch.com bin ich als Geschäftsführer jederzeit persönlich bereit, Fragen zum Bau oder zum Unternehmen zu beantworten. Plan ist, gegen Mai 2024 das Gebäude zu beziehen. Aktuell liegt man im Soll, jedoch kann man den Verlauf des Winters oder auch die Verfügbarkeit von technischer Ausstattung zu Beginn 2024 noch nicht exakt voraussagen. Das Gebäude wird einen hohen technischen und ökologischen Ansatz haben. Die Erdwärme-Bohrungen erfolgten bereits vor dem Rohbau und auf dem Dach werden selbstverständlich PV-Anlagen montiert. Die Parkplätze

erhalten Ladesäulen für den zukünftigen E-Auto-Park und die Büros werden anhand von Kühl-/Heiz-Deckensegeln in einem moderaten Temperatur-Korridor gehalten. Weitere Fragen immer gerne unter den oben genannten Kontaktdaten. Die Firma Frachtrasch jedenfalls freut sich auf den Umzug aus dem altherwürdigen Gebäude in der Jasperallee in eine moderne Zentrale in Lamme, die dem Image des mehrfach ausgezeichneten Unternehmens als professioneller und hochdigitaler Logistik-Berater gerecht wird!“

Eine Wohnfühloase – nicht nur für Senioren

WATENBÜTTEL Der Achilles Hof hat für alle viel zu bieten



Bettina Krüger und Rainer Leucke im Park des Achilles Hof.

(© Rundschau/DRD)

Von Dieter R. Doden

Der Achilles Hof am Grasplatz in Watenbüttel war früher ein imposanter Dreiseiten-Bauernhof. Seit nun fast zehn Jahren ist er... - Ja, was genau ist der Achilles Hof eigentlich? Mit einem Wort, einem einzigen Begriff, wird man der Institution nicht gerecht. Wir haben einen Blick hinter die Kulissen getan und Interessantes erfahren.

Laut Flyer ist der Achilles Hof eine Anlage zum Wohnen und Leben im Quartier. Mit Quartier ist in diesem Fall Watenbüttel gemeint. Und alles drumherum. Was das Wohnen und

Leben angeht, steigen wir einmal tiefer ins Thema ein. Seit Anfang 2020 ist Rainer Leucke Leiter der Anlage. Das heißt, er koordiniert die Teammitglieder. Er selber ist seit 30 Jahren beim ambet e.V. aktiv und im Achilles Hof speziell zuständig für das wichtige Thema Hausnotruf. Er berichtet:

„Wir haben hier 40 betreute und barrierefreie Wohneinheiten mit zwei oder drei Zimmern für Senioren, unterhalten eine Wohn-Pflegegemeinschaft mit 24-Stunden-Präsenz durch Pflege- und Betreuungsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter, haben außerdem auf unserem Ge-

lände eine Physiotherapiepraxis und eine Kindergruppe. Der Achilles Hof ist also buchstäblich generationsübergreifend.“

Wir erfahren, dass dieses „generationsübergreifend“ intensiv gelebt wird. Die älteren Mitmenschen sind hier keineswegs isoliert und von der Welt abgeschnitten. Im Gegenteil. Oft spielt gerade hier die Musik. Im wahrsten Sinne des Wortes. Rainer Leucke erzählt, dass in Coronazeiten die Bewohner auf den Balkonen gestanden haben und gemeinsam gesungen. Ein Beispiel für harmonisches Miteinander. Längst schon ist der Ort Treffpunkt für die Bürgerinnen und Bürger von Watenbüttel und anderswo. Denn hier gibt es eine lebendige Begegnungsstätte. Diese wird seit Anfang 2022 von Bettina Krüger geleitet. Inzwischen hat sich die ehrenamtlich Tätige richtig toll eingearbeitet. Sie erzählt voller Stolz:

„Wir haben einen 80 Quadratmeter großen Saal und etliche andere Räume mit integrierten Küchen für Veranstaltungen jedweder Art. Hier werden regelmäßig Gesellschaftsspiele gespielt, es gibt Vorträge, Geburtstage und Jubiläen werden gefeiert und sehr viel mehr. Wir sind ein kultureller und gesellschaftlicher Mittelpunkt im Quartier. Also weit mehr, als ein klassisches Seniorenheim. Besagte Räume werden nämlich nicht nur von den hiesigen Bewohnern genutzt, sondern gern auch von Familien und Gruppen, die diese Räumlichkeiten anmieten. Beispielsweise betreibt eine sehr agile Gruppe bei uns Yoga, zweimal in der Woche gibt es Babyturnen, das

ist ein Erlebniskurs für Kleinkinder, oder es finden Brandschutzschulungen der Ortsfeuerwehr statt. Und wer eine Feier auf die Beine stellen möchte, kann den Cateringservice von unserem angegliederten Kiosk nutzen. Ein echter Geheimtipp, also nicht weitersagen...“

Okay, das hat nun nicht geklappt. Wir von der Rundschau können Geheimtipps einfach nicht für uns behalten. Wir erfahren, dass es zur Anmietung

der Räume sogar noch einige freie Zeiten gibt. Und zusätzlich, dass es am 2. Dezember wieder einen stimmungsvollen Adventsmarkt am Achilles Hof geben wird. Da hat Olaf Witzel vom Kiosk sicher auch wieder seine fachmännischen Hände im Spiel. Es gibt von 14 bis 17 Uhr nämlich heißen Kaffee, leckeren Kuchen und schmackhafte Bratwurst. Außerdem wird es an einigen Ständen ein tolles Angebot an Kreativarbeiten geben.

Bettina Krüger und Rainer Leucke gehen beim Besuchstermin der Rundschau noch in den Garten, der sehr liebevoll angelegt ist. Jetzt im Herbst kann man nur erahnen, wie anziehend die Freifläche bei Sonnenschein sein mag. Mitten im Park dieser Wohnfühloase Achilles Hof steht eine Bank. Gelegenheit zum Verweilen, Zeit für ein Foto, dann wird es draußen zu kalt. Ob es beim Adventsmarkt auch Glühwein gibt? Mal abwarten.

DR. CHRISTOS PANTAZIS

Für Braunschweig im Bundestag



WÜNSCHT FROHE WEIHNACHTEN!

christos.pantazis@bundestag.de
www.christos-pantazis.de

SPD Soziale Politik für Dich.

Haushaltsausschuss: mehr Geld für viele wichtige Themen

BUND Zahlreiche Verbesserungen

Wofür der Bund wie viel Geld ausgibt – darüber entscheidet nicht die Bundesregierung, darüber entscheiden wir als Bundestagsabgeordnete. Deswegen wird der Entwurf des Bundeshaushalts, den die Regierung vorlegt, im Bundestag immer noch verbessert, bevor er vom Parlament beschlossen wird. Dazu hat kürzlich eine Sitzung des Haushaltsausschusses stattgefunden, bei der wichtige Beschlüsse zu den Budgets der Ministerien für das kommende Jahr gefasst wurden. Unsere Haushälterinnen und Haushälter aus allen Ressorts haben hervorragende Arbeit geleistet. Trotz der angespannten finanziellen Haushaltslage

konnten zahlreiche Verbesserungen in vielen Bereichen erreicht werden. Mit der Rücknahme der Kürzungen für (Bundes-)Freiwilligendienste stärken wir beispielsweise das gesellschaftliche Engagement von jungen Menschen. Mit zusätzlichen Mitteln für Programme wie Respekt-Coaches und Mental Health Coaches sowie Jugendmigrationsdienste investieren wir in die jüngere Generation und somit in die Zukunft unserer Gesellschaft. Zur Stärkung von Familien setzen wir auf mehr Partnerschaftlichkeit. Das bedeutet, dass zukünftig nur einer der Partnermonate gleichzeitig bezogen werden darf. Dies muss in den ersten

zwölf Monaten erfolgen. Auch beim Elterngeld wird die geplante Einkommensgrenze für den Bezug stufenweise erfolgen. Dadurch geben wir Familien Zeit, sich auf die Änderungen einzustellen. Zusätzlich dazu werden weitere Investitionen in Höhe von 6 Millionen Euro in Müttergenesungswerke vorgenommen, für die ich mich schon seit längerer Zeit einsetze.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Vorweihnachtszeit, frohe Weihnachten im Kreise Ihrer Liebsten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Ihr

Dr. Christos Pantazis, MdB

Kirchentermine katholisch

Kirchengemeinde Hl. Geist			
regelmäßige Gottesdienste bis 31.12.2023			
dienstags	9:00	Rosenkranz-Gebet	St. Gereon, Vechelde
donnerstags	18:00	Gottesdienst	St. Elisabeth, Wendeburg
freitags	16:30	Rosenkranz-Gebet	St. Gereon, Vechelde
samstags	18:30	Gottesdienst	St. Elisabeth, Wendeburg
sonntags	9:30	Gottesdienst	St. Gereon, Vechelde
sonntags	11:00	Gottesdienst	Hl. Geist, Lehdorf
regelmäßige Gottesdienste ab 01.01.2024			
dienstags	10:00	Hl. Messe mit Kirchenkaffee	Heiligen Kreuz Veltheim
donnerstags	10:00	Andacht Hl. Messe	Heiligen Kreuz Veltheim
freitags	18:00	Seniorenachmittag	Heiligen Kreuz Veltheim
sonntags	10:00	Hl. Messe mit Kirchenkaffee	Heiligen Kreuz Veltheim
sonntags	17:30 18:00	Andacht Hl. Messe	Heiligen Kreuz Veltheim
Besondere Gottesdienste			
7. Dezember	6:30	Frühschicht, anschließend gemeinsames Frühstück	St. Gereon, Vechelde im Pfarrheim
7. Dezember	15:00	Roratemesse	St. Elisabeth
8. Dezember	6:30	Roratemesse, anschließend gemeinsames Frühstück	Hl. Geist
14. Dezember	6:30	Frühschicht, anschließend gemeinsames Frühstück	St. Gereon, Vechelde im Pfarrheim
15. Dezember	6:30	Roratemesse, anschließend gemeinsames Frühstück	Hl. Geist
21. Dezember	18:00	Frühschicht, anschließend gemeinsames Frühstück	St. Gereon, Vechelde im Pfarrheim
21. Dezember	6:30	Roratemesse	St. Elisabeth
22. Dezember	6:30	Roratemesse, anschließend gemeinsames Frühstück	Hl. Geist
Weihnachten - Heilig Abend			
24. Dezember	15:30	Krippenfeier mit Krippenspiel	Hl. Geist
24. Dezember	15:30	Krippenfeier mit Krippenspiel	St. Gereon mit Gereon Kantores
24. Dezember	16:00	Krippenfeier mit Krippenspiel und Musikzug	St. Elisabeth
24. Dezember	22:00	Christmette	St. Gereon
1. Weihnachtstag			
25. Dezember	9:30	Messe, musikalische Gestaltung Trompete und Orgel	St. Elisabeth
25. Dezember	11:00	Messe	Hl. Geist
2. Weihnachtstag			
26. Dezember	9:30	Hl. Messe	St. Elisabeth
26. Dezember	11:00	Hl. Messe	St. Gereon
weitere Termine			
7. Dezember	15:00	Seniorenadventfeier	St. Elisabeth
10. Dezember	15:00	Adventskonzert Musikzug BDKL Wendeburg	St. Elisabeth
30. Dezember	18:30	Hl. Messe	St. Elisabeth
31. Dezember	9:30	Hl. Messe	St. Gereon
31. Dezember	11:00	Hl. Messe	Hl. Geist
1. Januar	11:00	Hl. Messe	St. Elisabeth

Herbstputz an der Marienkirche

WENDEBURG Praxiseinheit des Konfirmationsunterrichts



Am 18. November war im Konfirmationsunterricht bei schönem Wetter eine Praxiseinheit draußen an frischer Luft vorgesehen. Immerhin 17 von 23 Konfirmanden aus Wendeburg und 8 von 15 aus der Kirchengemeinde Völkenrode/Watenbüttel waren früh aufgestanden, um zusammen mit einigen Eltern rund um die Kirche Laub zu harken. Küster Sebastian Inga hatte mit seinem Laubbläser das Laub zusammen gepustet, so dass alle Helfer die Blätter in Taschen und Säcke füllten und zum großen Anhänger brachten, den uns Landwirt Felix Rickmann zur Verfügung gestellt hat. Nach zwei Stunden war der Anhänger zweimal gefüllt und der Kirchhof samt Ehrenmal geputzt. Die Konfirmanden lernten nicht nur, wie man Harke und Laubrechen bedient, sondern auch, dass Arbeit im Team sehr effektiv ist und sogar noch Spaß macht. Die Kirchengemeinde dankt allen Teilnehmern ganz herzlich!

Frank Wesemann

Weihnacht an der Waterkant

BRAUNSCHWEIG Konzert des Shantychors am 6. Dezember



Am Mittwoch, den 6. Dezember um 17:30 Uhr lädt der Braunschweiger Shantychor zu einem Konzert mit besinnlichen Melodien rund um die Schifffahrt in die Kirche St. Magni am

Magnikirchplatz ein. Es erklingen auch die sehnsuchtsvollen Lieder der Matrosen, die Weihnachten auf hoher See, fern von ihren Lieben, verbringen müssen.

Mit diesem Konzert möchten wir den Menschen in diesen schwierigen Zeiten wieder ein wenig Freude und Zuversicht bereiten und sie auf die Weihnachtszeit einstimmen.

Der Eintritt ist frei. Spenden werden erbeten.

Karin Dube

Gashi
Garten- und Tiefbau GmbH & Co. KG

Wir wünschen eine frohe Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr!

- Gartengestaltung, Garten- & Pflasterarbeiten
- Baumfällung, Strauch- und Heckenschnitt
- Trockenmauer- & Natursteinarbeiten
- Terrassenbau aus Stein, Keramik, Holz, WPC
- Zaun- und Gabionenbau

Tel.: 05171/9400176 · www.gashi-peine.de

Sozialer Pflegedienst - Löschmann -

Wir wünschen allen Lesern und Leserinnen harmonische Weihnachtstage!

Uns ist es wichtig, dass Sie sich in unseren Händen wohl fühlen.

– Wir freuen uns auf Ihren Anruf! –

Seniorenheim Wendeburg GmbH
05303 91100 | wloeschmann@web.de

WEIHNACHTSAKTION 5 FÜR 20

5 Euro Gutschein bei uns im Zeitraum vom 4. bis 21. Dezember kaufen und dafür im nächsten Jahr vom 1. März bis 30. November eine Werkstatteleistung im Wert von 20 Euro erhalten. (Gilt ab 50€ Auftragsvolumen / pro Auftrag nur einmal einlösbar)

Autohaus Opitz | Bortfelder Str.11a | 38176 Wendeburg-Bortfeld | 05302-9119-0

Behrens Bestattungen

Respekt und Würde in Wort und Tat

Ekbertstraße 20, 38122 Braunschweig
Sonnenstraße 9, 38100 Braunschweig

24-Stunden-Service: 0531/83204
www.behrens-bestattungen.de

Droht uns ein Ärztemangel?

REGION Faktencheck zu einem lebenswichtigen Thema / 1. Teil

Von Dieter R. Doden

Niedergelassene Ärzte gibt es gefühlt immer weniger. Und die Wege zu denen werden länger. Die Ärzte, die noch praktizieren, sind oft heillos überlastet. Was zu langen Wartezeiten führt. Negativ für Patienten. - Ist dieses Szenario tatsächlich nur gefühlt? Stellt sich die Situation in Wirklichkeit ganz anders dar? Über die Situation in unserer Region sprachen wir mit Detlef Haffke. Er ist Leiter der Stabsabteilung Kommunikation und Information bei der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen.

Herr Haffke, wenn es um die ärztliche Versorgung geht, taucht schnell immer der Begriff Bedarfsplanung auf. Was bedeutet das eigentlich?

Für die Kassenärztliche Vereinigung Niedersachsen (KVN) gilt bei der Versorgung von Patienten eine gesetzliche Grundlage – die sogenannte Bedarfsplanung. Die reformierte Version ist am 17. Februar 2020 in Kraft getreten. Grundsätzlich gibt es sie aber schon seit den 90er Jahren. Ärzte oder Psychotherapeuten, die gesetzlich versicherte Patienten ambulant behandeln möchten, benötigen einen Kassenarztsitz. Wie viele es davon in einer Region gibt, regelt diese Bedarfsplanung im Sozialgesetzbuch V. Die Richtlinien dafür hat der Gemeinsame Bundesausschuss (GBA) in Berlin erarbeitet. Der GBA besteht aus Vertretern der Ärzteschaft und der Krankenkassen. Laut Bedarfsplanung gibt es festgelegte regionale Betrachtungsräume und Verhältniszahlen "Bevölkerung zu Ärzten" einer Fachrichtung.

Was heißt das?

Für niederrangswillige Ärzte und Psychotherapeuten ist von Bedeutung, ob der für sie in Frage kommende Planungsbereich „offen“

oder „gesperrt“ ist. Liegt der Versorgungsgrad einer ärztlichen Fachrichtung in einem Zulassungsbezirk unter 110 Prozent, können sich in der Regel dort weitere Ärzte einer Fachrichtung niederlassen. Der Planungsbereich ist „offen“. Wie viel Niederlassungen möglich sind, hängt also vom Versorgungsgrad ab. Der Versorgungsgrad berechnet sich aus der Einwohnerzahl in einer Region und der jeweiligen Anzahl von Ärzten einer Fachgruppe. Zur Berechnung liegt immer eine Verhältniszahl zugrunde. Beispiel: Ein Hausarzt soll 1.609 Einwohner versorgen, ein Augenarzt 12.460 Einwohner etc. Die Verhältniszahlen können in den einzelnen Bereichen leicht variieren. Je niedriger der Versorgungsgrad, umso mehr Ärzte der Fachrichtung können sich dort niederlassen. Andererseits, ein Planungsbereich gilt als überversorgt und damit für zusätzliche Arztsitze gesperrt, wenn die Arztdichte einer Fachgruppe einen Wert über 110 Prozent übersteigt. Es gilt dann ein Zulassungsstopp. Der Planungsbereich ist „gesperrt“. Ärzte und Psychotherapeuten können sich dort nur dann neu niederlassen oder anstellen lassen, wenn ein anderer Arzt oder Psychotherapeut seine Zulassung zurückgibt und damit ein Kassenarztsitz in der Fachgruppe frei wird. Sinkt der Versorgungsgrad bei Hausärzten unter 75 Prozent und bei Fachärzten unter 50 Prozent sprechen wir von Unterversorgung. Dann muss die KVN dort einen Arzt etablieren, da sie den Sicherstellungsauftrag hat.

So weit, so klar, Herr Haffke. Wie stellt sich dieser Versorgungsgrad nun in unserer Region dar? Ist an der gefühlten Wahrnehmung eines Ärztemangels etwas dran?

Zunächst muss man Folgendes wissen: Die KVN betrachtet bei der Bedarfsplanung keine einzelnen Orte oder Stadtteile, sondern sogenannte Mittelbereiche für Hausärzte und für die fachärztliche Versorgung der Landkreise und kreisfreien Städte. Mittelbereiche sind der Zusammenschluss von einzelnen Gemeinden. Sie sind zumeist kleiner als Landkreise.

Für die Leserinnen und Leser Ihrer Regionalzeitung kommen folgende Mittelbereiche in Frage: Der Mittelbereich Braunschweig: Braunschweig Stadt sowie Cremlingen, Dettum, Erkerode, Evessen, Lehre, Sickte und Veltheim/Ohe in den Landkreisen Wolfenbüttel und Helmstedt.

Der Mittelbereich Braunschweig-Umland: Adenbüttel, Meine, Rötgesbüttel, Schwülper, Vechelde, Vordorf, Diddlese und Wendeburg in den Landkreisen Peine und Gifhorn. Und der Mittelbereich Helmstedt: Beierstedt, Brunsleberfeld, Frelstedt, Gevensleben, Grasleben, Helmstedt, Stadt, Jerxheim, Mariental, Querenhorst, Rübke, Rennau, Schöningen, Söllingen, Süpplingen, Süpplingen, Warberg und Königslutter.

Zu den Fakten: Im Mittelbereich Braunschweig leben 287.619 Bürgerinnen und Bürger. Ein Hausarzt soll nach der schon erwähnten Verhältniszahl dort 1.614 Patienten versorgen. 187 Hausärzte sind in dem Bereich niedergelassen. Der Versorgungsgrad beträgt somit 104,9 Prozent. Hier können sich bis zur Sperrung noch 11 Hausärzte niederlassen. Der Bereich ist jedoch nicht unterversorgt. Eine Unterversorgung beginnt unterhalb eines Versorgungsgrades von 75 Prozent. Im Mittelbereich Braunschweig-Umland leben 53.781 Bürgerinnen und Bürger. Ein Hausarzt soll 1.601 Patienten versorgen. 29,25



(Die 0,25 sind eine viertel Stelle, die Red.)

Hausärzte sind in dem Bereich niedergelassen. Der Versorgungsgrad beträgt 87,1 Prozent. Im Mittelbereich können sich bis zur Sperrung noch 8 Hausärzte niederlassen. Der Bereich ist ebenfalls nicht unterversorgt.

Im Mittelbereich Helmstedt leben 67.062 Bürgerinnen und Bürger. Ein Hausarzt soll 1.509 Patienten versorgen. 39 Hausärzte sind in dem Bereich niedergelassen. Der Versorgungsgrad beträgt 94,4 Prozent. Im Mittelbereich können sich bis zur Sperrung noch rein rechnerisch 7,5 Hausärzte niederlassen. Der Bereich ist also auch nicht unterversorgt. Insgesamt können sich folglich in den drei Regionen noch 26,5 Hausärzte niederlassen. Dies ist der Bedarf. Der Mittelbereich Braunschweig-Umland gehört in der Tat durchaus zu den „Sorgenregionen“ in Niedersachsen.

Und was ist zu tun, um in dieser und anderen Sorgenregionen den Bewohnern die Sorgen zu nehmen? Das klären wir in unserem 2. Teil des Interviews mit Detlef Haffke in der nächsten Ausgabe Ihrer Regionalzeitung.

Beratung vor Ort

BRAUNSCHWEIG

Hausbesuche bei Seniorinnen und Senioren

Seit Ende 2020 finden in Braunschweig präventive Hausbesuche bei Seniorinnen und Senioren ab 80 Jahren statt. Dabei werden ältere Menschen, die nicht pflegebedürftig sind und noch im eigenen Zuhause leben, von geschulten Ehrenamtlichen besucht und mit Informationen und Beratung versorgt. „Die Seniorinnen und Senioren werden über Hilfsangebote wie Mittagstische, Einkaufshilfen oder Hausnotrufsysteme aufgeklärt“, so Annegret Ihbe, sozialpolitische Sprecherin der SPD-Ratsfraktion. Ebenfalls angesprochen werden dabei Themen wie Ernährung, Bewegung und soziale Kontakte, die für das Wohlbefinden und eine gesellschaftliche Teilhabe der älteren Menschen wichtig sind. „Ziel des Projektes ist es, Seniorinnen und Senioren dabei zu helfen, so lange wie möglich eigenständig in ihren eigenen vier Wänden leben zu können“, so Ihbe weiter. Das Besondere an den Hausbesuchen ist, dass die Initiative zu einem Beratungsgespräch nicht proaktiv von den älteren Menschen selbst ausgehen muss, sondern sie ohne eigenes Zutun für einen Termin kontaktiert werden. „Dies macht das Angebot besonders niedrigschwellig“, freut sich Ihbe.

Das Projekt der präventiven Hausbe-

suche beruht auf einer Initiative des Landes Niedersachsen. Braunschweig ist dabei neben Hameln und der Gemeinde Zetel eine der drei ausgewählten Modellkommunen, in denen durch das Land geförderte Hausbesuche durchgeführt und wissenschaftlich begleitet werden. Ein Auslaufen des Projektes ist für den 31. Dezember vorgesehen.

„Da das Hilfsangebot so zahlreich genutzt wird und eine wirkungsvolle Unterstützung für ältere Menschen in Braunschweig darstellt, sollte geprüft werden, ob das Konzept in Zusammenarbeit von Kommune mit Krankenkassen oder Pflegekassen fortgesetzt werden kann“, sagt Annegret Ihbe. „Kranken- und Pflegekassen können mit zugelassenen Leistungs- und Pflegebringern Verträge zur Versorgung der Bevölkerung in verschiedenen Sektoren abschließen.“ Zu klären sei nun, ob in einem solchen Rahmen auch die präventiven Hausbesuche fortgeführt werden können. Kontaktadresse, wie folgt: Seniorenbüro Braunschweig, Kleine Burg 14, 38100 Braunschweig, www.braunschweig.de/senioren, seniorenbuero@braunschweig.de, Telefon: 0531 470 8216.

Tonia Trappe

„Wohngeld plus“

BRAUNSCHWEIG

Anspruch auch für Pflegeheimbewohner:innen

Aufgrund der enorm gestiegenen Pflegeheimkosten wissen viele Pflegebedürftige in Niedersachsen nicht mehr, wie sie ihren Platz im Pflegeheim noch bezahlen sollen. Mit der Einführung des „Wohngelds plus“ können mehr Betroffene aber finanziell entlastet werden. Denn: Auch Pflegeheimbewohner:innen können Wohngeld beantragen. Welche Bedingungen dafür erfüllt werden müssen und worauf sie unbedingt achten sollten, erklärt der Sozialverband Deutschland (SoVD) in Braunschweig.

Durch die Einführung des „Wohngelds plus“ haben mehr Menschen Anspruch auf Wohngeldleistungen. Das gilt auch für Pflegebedürftige sowohl, wenn sie zu Hause gepflegt werden, als auch für Pflegeheimbewohner:innen. „Bei uns in Niedersachsen gibt es einen Wohngeldantrag extra für Pflegeheimbewohner:innen, den Betroffene ausfüllen können“, informiert Kai Bursie, Regionalleiter des SoVD in Braunschweig.

Wichtig für einen Leistungsanspruch: Es dürfen keine weiteren Sozialleistungen wie zum Beispiel Grundversicherung im Alter bezogen werden. Zudem prüft die Wohngeldstelle Einkünfte und das Vermögen. Letzteres wird allerdings erst berücksichtigt, wenn es mehr als 60.000 Euro beträgt. „Zusätzlich zum Wohngeldantrag sind weitere Unterlagen wie beispielsweise ein Auszug aus dem Mietvertrag, aktuelle Rentenbescheide oder Kontoauszüge erforderlich. Werden die Voraussetzungen für einen Anspruch erfüllt, richtet sich die Höhe des Wohngelds nach dem Mietniveau der Region, in dem sich das Pflegeheim befindet“ so Bursie.

Für weitere Fragen rund um das Wohngeld stehen die Berater:innen des SoVD in Braunschweig zur Verfügung und sind außerdem gerne beim Ausfüllen des Antrags behilflich. Der Verband ist telefonisch unter 0531 480 760 erreichbar. Weitere Kontaktdaten auf www.sovd-braunschweig.de.

Thorsten Böttcher

Isidore String Quartet aus New York überzeugte

BRAUNSCHWEIG Konzertkritik



Foto: Martin Winrich Becker

Mit stehenden Ovationen endete das zehnte Konzert innerhalb der Reihe KonzertGut Gesellschaft im Medienhaus der Braunschweiger Zeitung mit dem Isidore String Quartet mit Adrian Steele (Violine), Phoenix Avalon (Violine), Devin Moore (Viola) und Joshua McClendon (Violoncello), aus New York. 80 Plätze waren verkauft und dabei auch für junge Konzertbesucher. Auf dem Programm bedeutende

Werke von Joseph Haydn, Felix Mendelssohn Bartholdy und Ludwig van Beethoven. Mit singendem Klang spielte das Isidore String Quartet den ersten traditionellen Satz von Haydns Streichquartett C-Dur op. 20/2. Und im Saal war es absolut still. Mit großer Konzentration spielten die Vier den zweiten Satz, der sich expressiver präsentiert. Wunderschön und brillant spielte das Isidore String Quartet

das Menuett mit seinem Hell-Dunkel-Kontrast. Mit größter Konzentration widmeten sich die Vier dem Finale, eine veritable Fuge. Die letzten vier Takte reißen die vier Musiker aus ihren esoterischen Spielereien. Das Ganze mündet in einer jubelnden Stretta, die alle vier Themen zusammenführt. Schon hier viel Applaus.

Dann folgte das Streichquartett Es-Dur op. 44/3 von Felix Mendelssohn Bartholdy. Virtuoso spielten die Vier den ersten Satz der kunstvoll gebauten Sonatenform. Den langsamen Satz, der mit einem bekannten Mozart Motiv beginnt und mit einer unverhohlenen Hommage an Franz Schubert endet spielten die vier Musiker mit klassischer Schönheit und lyrischem Gesang. Und im Finale wurde es sehr nachdenklich, eines tänzerisch-brillanten Kehraus zum Trotz.

Nach der Pause dann Beethovens Meisterwerk, das Streichquartett

a-Moll op. 132. Mit überbordender Klangsprache und virtuosem Zusammenspiel verzauberte das Isidore String Quartet das Publikum. Die Einleitung und das Allegro, spielten die vier sehr dramatisch, was sehr rhetorisch wirkte. Die satztechnischen Scherze im zweiten Satz spielte das Isidore String Quartet mit Bravour. Dann folgte der Höhepunkt, der dritte langsame Satz. Das Quartett spielte mit erhabenem Ton den Choral. Im Marschrhythmus, brillant gespielt vom Quartett, ging es weiter mit dem vierten Satz. Und das Finale spielten die Vier mit drängender Bewegtheit und ließen dabei ein Tor zur Romantik weit aufstoßen. Minutenlang Applaus dankte es dem Isidore String Quartet aus New York, die sich mit Bach beim Publikum verabschiedeten.

Ronald Mahlström



GBG BESTATTUNGEN

„Wir treffen die richtigen Töne, wo anderen die Worte fehlen.“

Ruhfäutchenplatz 3
Tel.: 0531 / 600 33
www.gbg-braunschweig.de

Braunschweiger Rollstuhl - Shuttle

Stadt- und Landfahrten
Krankentransporte

www.rolli-shuttle.de

Wir wünschen fröhliche Weihnachten!

Tel. BS 58 08 4444

Hilfe auf Knopfdruck - Ihr Hausnotruf für Lehre

Alle Einsätze inklusive an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr!

Wir informieren Sie: 0531 - 19212
www.asb-bs.de

Wir helfen hier und jetzt.

ASB
Arbeiter-Samstags-Bund
EV Braunschweiger Land

IHR ENTSORGER IM RAUM LENGEDE.

pre zero

Unsere Leistungen:

- alle Containergrößen
- kurzfristige Abfallentsorgung
- von der kleinsten Anfallstelle bis zur Großbaustelle
- Lösungen für sämtliche Abfallarten
- Jetzt einfach unter [container.online](https://www.prezero.com) bestellen!

05344 - 96927 0 Öffnungszeiten:
www.prezero.com Mo. - Fr.: 07:00-17:00 Uhr
Maria-Agnesi-Straße 1
38268 Lengede

Aufwärts mit Hindernissen

WATENBÜTTEL Besuch beim Turn- und Sportverein

Von Dieter R. Doden

An der Bundesallee, ganz in der Nähe des Bahnüberganges, liegt das Gelände des TSV Watenbüttel von 1920 e.V. Der Verein hat in der zurückliegenden Zeit immer mal wieder für Schlagzeilen gesorgt. Wir wollten einmal wissen, wie die Stimmung derzeit ist und was es für Pläne gibt. Wer könnte besser Auskunft geben als die Vorsitzende Michaela Körner und die stellvertretende Vorsitzende Anna-Lena Wintgen? Wohl niemand, denn beide sind seit 2015 im Vorstand des Sportvereins, der immerhin schon 1920 gegründet wurde, also gut 100 Jahre alt ist. Doch dazu später mehr. Der Rundschau-Redakteur traf die beiden Damen im Sportheim. Obwohl, sehr heimelig sieht es im Heim leider nicht mehr aus. Michaela Körner klärt mich auf, warum das so ist:

Michaela Körner:

„Wir hatten im Sportheim im Februar 2021 einen gewaltigen Wasserschaden, der zur Folge hat, dass unser gutes altes Sportheim abgerissen werden muss. Die Bausubstanz ist nicht mehr zu retten. Schade, es hängen viele Erinnerungen daran. Da das Gebäude nicht mehr genutzt werden kann, steht hier nun all das herum, was wir gern auf einem erneuten Flohmarkt an Interessierte abgeben möchten, weil sonst alles auf den Müll kommen würde.“

Ich schaue mich um und sehe prächtige Pokale in den Regalen. Außerdem unzählige Gläser, Geschirr, Stühle und Kissen, Klappbetten, Lampen und ich höre, dass sogar Fenster abgegeben werden.

2025 wird endlich Jubiläum gefeiert. Anna-Lena Wintgen berichtet:

„Wegen Corona konnten wir unser 100jähriges Jubiläum nicht feiern. Und nun geht es aus allerlei Gründen nicht, da ist das geschlossene Sportheim nur ein wichtiger Aspekt. Dazu kommen wir ja wohl noch. Jedenfalls wollen wir 2025 ein Fest feiern zum dann 105. Jubiläum. Und kurz bevor unser Sportheim abgerissen wird, soll es eine Abrissparty geben. Sicher auch mit einem spannenden Fußballspiel. Und an dem Tag wird dann auch der besagte Flohmarkt organisiert, wo all die Sachen, für die wir keine Verwendung mehr

haben, preiswert erworben werden können.“

Ich verspreche feierlich, rechtzeitig alle Bürgerinnen und Bürger über dieses Ereignis zu informieren, damit möglichst viele zum Feiern und Stöbern kommen. - Was ist sonst noch los beim TSV Watenbüttel? M.K.:

„2023 haben wir einen neuen Rasenplatz in Watenbüttel erhalten. Eine Tatsache, die uns natürlich begeistert. Allerdings wurde davor die alte Flutlichtanlage aus Sicherheitsgründen, weil sie nicht der aktuellen Norm entsprach, demontiert. Ich denke, mit ein wenig interner Arbeitskraft und Geld hätte man die Anlage normgerecht umbauen können. Dann hätten wir in der dunklen Jahreszeit Licht. Jetzt können wir den schönen Rasenplatz leider im Winterhalbjahr nicht nutzen. Was natürlich schade ist.“

Seit 2015 hat der Verein eine Kooperation und Spielgemeinschaft im Fußballbereich mit dem TSV Eintracht Völkenrode. Die Herren haben bereits vorher gemeinsam gespielt. Das bedeutet, dass zum Beispiel die Fußballmannschaften beider Vereine die Sportplätze an beiden Standorten nutzen können. Theoretisch jedenfalls. Im Winter konzentriert sich der Spielbetrieb auf den Standort Völkenrode. Dort ist der Kunstrasenplatz mit Flutlichtanlage ausgestattet. In der dunklen Jahreszeit ballt sich der Spielbetrieb dort allerdings gewaltig, wie ich höre. Trotzdem fürchte ich, wird das mit dem Flutlicht in Watenbüttel vorerst nichts werden. Und mit dieser Furcht stehe ich nicht alleine da. A.-L.W.:

„Wir sind schon froh, dass es uns gelingt, mit Eigenmitteln und in Eigenregie recht bald den Unterstand hier am Platz auf Vordermann bringen zu können.“

Es gibt also durchaus Zukunftspläne. Zeichnet sich denn für das Vereinsleben ein Aufwärtstrend ab oder haben die negativen Schlagzeilen wegen des Wasserschadens zu einem Mitgliederchwund geführt? A.-L.W.:

„Zum Glück nicht wirklich. Corona hat uns ein paar Mitglieder gekostet aber das hat sich inzwischen wieder ausgeglichen. Rund 270 Mitglieder



Michaela Körner (links) und Anna-Lena Wintgen leiten mit hohem Engagement und viel Eigeninitiative den TSV Watenbüttel von 1920 e.V. Foto: © Privat

hat der Verein – Tendenz eher steigend.“

Na also. Ein Aufwärtstrend trotz der Hindernisse. Fußballer, Tanzfreudige und Tischtennisbegeisterte gesucht. M.K.:

„Das mit dem Aufwärtstrend ist von Sportsparte zu Sportsparte unterschiedlich. Nehmen wir den Fußball. Da spielt die Spielgemeinschaft Watenbüttel-Völkenrode – die Kooperation beider Vereine also – sagen wir es charmant, zur Zeit nicht gerade ganz oben in der Kreisliga mit. Da ist gewaltig Luft nach oben. Ein Grund, warum wir sehr gern noch neue Fußballer in unseren Reihen begrüßen würden. Ein anderer Grund für die Suche nach neuen Kickern ist die Tatsache, dass wir einen

besonders hohen Krankenstand haben. Wir kämpfen, wie einige andere Clubs in Braunschweig ja auch, um den Klassenerhalt. Wer da mitkämpfen möchte, ist herzlich willkommen. In anderen Sparten sieht es anders aus. Wir haben Yoga, Damengymnastik mit Herrenteam...“

Ich stutze! M.K.:

„Ja tatsächlich, die Damen sind überaus aktiv und inzwischen haben wir eine handvoll Herren, die sich recht wacker schlagen – nicht mit den Damen natürlich. Aber mal im Ernst. Wir bieten außerdem Kinderturnen und eine Eltern/Kind-Gruppe an. Da haben wir einen recht regen Zulauf. Obwohl wir auch noch Kinder und Jugendliche suchen, die Spaß daran haben, bei uns mitzuma-

chen. Gern möchten wir eine zweite Turngruppe ins Leben rufen. Auch unsere Tischtennisabteilung nimmt gern noch neue Kinder und Erwachsene als Mitglieder auf. - Wir freuen uns sehr, dass unsere Mitglieder selbst aus den Nachbarorten kommen, um sich in unserer Sporthalle fit zu machen. - Wobei wir aber schon beim nächsten Hindernis sind. Auch in der Halle hatten wir kürzlich einen Wasserschaden. Das Dach hat dem Starkregen nicht standgehalten. Da muss also auch schnell etwas passieren. Ein neues Dach wäre sinnvoll, damit, wenn der fest geplante angrenzende Neubau – ein reiner Funktionstrakt – steht, nicht gleich am alten Hallenbau gewerkelt werden muss.“

Ja tatsächlich, mit Wasser hat der Verein sichtlich ein Problem. Trotzdem lassen sich die Aktiven des TSV Watenbüttel nicht unterkriegen. Und die Damen des Vorstandes tun alles, um die gute Stimmung zu halten. Trotz mancher Hindernisse blickt man an der Bundesallee in eine erfolgreiche sportliche Zukunft. Der Zusammenhalt im Verein ist hervorragend, die Zusammenarbeit mit den Sportlern aus Völkenrode ist erfreulich gut und wenn dann erst der Neubau des Funktionstraktes steht und man eine sinnvolle Lösung für einen Sporthaiersatz gefunden hat, wird man das 105. Vereinsjubiläum gewaltig feiern. Und was den Klassenerhalt der Fußballmänner angeht, dazu lächeln die beiden Damen und zucken mit den Schultern: Schauen wir mal.

„Wo ist denn das Meer geblieben?“

KÖNIGSLUTTER Kinderaktion im Geopark-Infozentrum

Im Rahmen des Adventsmarktes rund um die Stadtkirche in Königslutter findet am Freitag, den 15. Dezember, um 16 Uhr die Kinder-Aktion „Wo ist denn das Meer geblieben?“ im Geopark-Infozentrum statt. Auf dem Gang durch das Geopark-Infozentrum lernen die Kinder Spannendes über das subtropische Flachmeer, was es in unserer Region einmal gab, und sei-

ne Bewohner. Außerdem werden Fossilien gegossen, die anschließend mit nach Hause genommen werden können. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Das Geopark-Infozentrum hat am 15. und 16. Dezember von 11 bis 17 Uhr geöffnet, am 17. Dezember von 12 bis 17 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Mit der Kinderaktion verabschiedet sich der Geopark mit seinem Pro-

gramm in eine kurze Winterpause bevor es am 6. Januar mit „Tiere im Winter“ im Findlingsgarten weitergeht. Das Museum Geopark-Infozentrum geht vom 18. Dezember bis zum 8. Januar in die Winterpause und öffnet am 9. Januar 2024 um 11 Uhr wieder seine Türen für Besucher:innen. Alle Informationen finden Sie auch auf unserer Website unter www.geopark-hblo.de.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Adventszeit und frohe Weihnachten!

Kontaktieren Sie mich gerne bei Fragen und Anliegen!

Ihr Landtagsabgeordneter Christoph Bratmann

Schloßstraße 8 in 38100 Braunschweig
buero@christoph-bratmann.de oder Tel.: 0531 480 98 23

Sportgeschichte geschrieben

BRAUNSCHWEIG Radsportverein feierte 100-jähriges Jubiläum



Vereinsvorsitzender Andreas Rudnicki (Mitte) auf der Jubiläumsfeier mit den Ehrengästen aus Politik und Sport.

Fotograf: Dr. Thomas Brandes.

Am Samstag, den 4. November, feierte der Radsport-Verein Braunschweig 1923 e.V. (RSV 23) im Restaurant Rokino im Bürgerpark sein 100-jähriges Jubiläum. Die Feier fand mit rund 70 Gästen und Vertretern der Politik sowie der landesweiten und regionalen Sportverbände statt, die Grußworte an die Gäste richteten. Auch der Vereinsvorsitzende Andreas Rudnicki hielt eine Rede, in der er auf die Geschichte, die Gegenwart und die Zukunft des Vereins einging. Besonders die erfolgreiche Jugendarbeit stellte er dabei in den Fokus. Rudnicki ist selber Handicap-Radsportler auf internationalem Spitzenniveau und war bereits in der Handicap-Nationalmannschaft aktiv.

Der Verein hat in 100 Jahren Braunschweiger Sportgeschichte geschrieben. Einige Rennen, die der RSV 23 in seiner Geschichte veranstaltet hat oder auch heute noch veranstaltet, sind „Rund um das Rathaus“, „Rund um den Elm“, die Rennen in Lehn-dorf und dem Prinzenpark, die Wel-

fen-RTF (Rad-Touren-Fahrt) oder die Braunschweiger Cross-Serie. Auch namhafte Teams und Fahrer aus ganz Deutschland und dem Ausland waren dabei und nicht wenige waren anschließend national und international auf den Ergebnislisten und Siegerpodesten zu sehen. Außerdem veranstaltet der Verein rund 50 Vereinswettbewerbe im Jahr, dabei ist von langsam bis schnell und von kurzer Strecke bis lange Strecke für jeden etwas dabei.

In der aktuell sehr erfolgreichen Jugendarbeit hob Rudnicki Mirko Unruh hervor, der in der U 19-Rad-Bundesliga dieses Jahr den dritten Platz erreicht hat. Außerdem hat Unruh den zweiten Platz bei den Landesverbandsmeisterschaften auf der Straße erreicht. Mirko fährt im B-Kader der Nationalmannschaft. Zielsetzung für kommendes Jahr ist die Aufnahme in den A-Kader. Die Jugendarbeit beim RSV 23 wird geleitet von Artem Unruh, dem Vater von Mirko. Die eigene Jugendförderung war und ist bis heu-

te im Fokus des Vereins. So sind viele talentierte Fahrer aus dem Verein hervorgegangen, die Titel errungen und hervorragende Platzierungen erreicht haben.

Der RSV 23 hat rund 100 Mitglieder und hat seine Geschäftsstelle beim Vereinsvorsitzenden im Lammer Busch in Braunschweig. Der Verein ist

in die Sparten Rennsport und Breitensport unterteilt. Der Monatsbeitrag ist gestaffelt von 3,75 Euro für Kinder bis 10 Euro für Erwachsene. Erreichbar ist der Verein unter der Telefonnummer 0531-500307 und per E-Mail: info@rsv-23.de. Im Internet finden Sie den RSV 23 unter www.rsv-23.de.

Thorsten Böttcher



Startaufstellung zu Rund um den Elm 1924

Startaufstellung zu „Rund um den Elm“ 1924

Sternsinger Kirchengemeinde Hl. Geist



Auch in diesem Jahr wollen wir wieder an der Sternsingeraktion teilnehmen. Unter dem Motto „Kinder helfen Kindern“ suchen wir Kinder und Jugendliche, die als Könige verkleidet durch die Straßen unserer Gemeinde ziehen, singen und Geldspenden für Kinder in der dritten Welt sammeln. Bitte im Pfarrbüro bei Birgit Pausewang melden Telefon: 05303 2251.

Ansprechpartner vor Ort:

- Lehn-dorf, Kanzlerfeld, Lamme: Agnes Stollenwerk, Telefon: 0531 512818
- Vechede: Maria Wissing, Telefon: 05302 669 und Angelika Letzel, Telefon: 05302 4538
- Wendeburg: Birgit Pausewang, Telefon: 05303 2251

Besuch gewünscht

Wenn Sie einen Besuch wünschen, dann melden Sie sich bitte bis zum 15. Dezember bei den entsprechenden Ansprechpartnern oder tragen sich in die Listen ein, die in den Kirchen ausliegen.

Gemeindeteile St. Gereon- und Hl. Geist: Wenn die Sternsinger Sie in den letzten Jahren besucht haben, dann werden Sie automatisch wieder besucht.

Birgit Pausewang

Tombola beim Adventsmarkt

KÖNIGSLUTTER Losverkauf unterstützt des Jubiläumskonzert der Propsteikantorei



Im kommenden Jahr feiert die Propsteikantorei Königslutter mit Propsteikantor Matthias Wengler ihr 20-jähriges Bestehen. Um das Jubiläumskonzert, das am Samstag, 8. Juni im Kaiserdom stattfindet, finanziell zu unterstützen, veranstaltet die Propsteikantorei eine „Musikalische Tombola“ auf dem Adventsmarkt an

der Stadtkirche.

Am Samstag, 16. Dezember, werden zwischen 15:30 und 18:30 Uhr auf dem Gelände des Adventsmarktes rund um die Stadtkirche Lose verkauft - jedes zweite Los gewinnt! Ein Los kostet 2,50 Euro, fünf Lose gibt es für 10 Euro. Es gibt vieles zu gewinnen: gesponserte Gutscheine von lokalen Geschäf-

ten, CDs, Bücher und Handgemachtes. Der Hauptgewinn ist ein Essen im Ristorante „Il mulino“.

Alle Preise können direkt abgeholt werden, die „Glücksbude“ befindet sich dann in der Stadtkirche, wo zeitgleich auch die Krippenausstellung stattfindet. Mit dem Losverkauf soll die Aufführung von Gioacchino Ros-

sinis Petite Messe solennelle ermöglicht werden. Neben der Propsteikantorei Königslutter werden drei weitere Chöre, vier Solisten sowie die Camerata Instrumentale Berlin in großer Besetzung mitwirken, insgesamt gehen am 8. Juni rund 180 Mitwirkende an den Start.

Matthias Wengler

Weihnachtssingen im Feuerwehrhaus

LAMME 16. Dezember um 17 Uhr

Von Dieter R. Doden

Ein guter Brauch wird fortgesetzt: Auch in diesem Jahr lädt die Ortsfeuerwehr Lamme zum gemeinsamen Weihnachtssingen ein. Mit stimmungsvoller Unterstützung des Chores „Lammari Cantat“ und den „Saitentrommlern“ werden wieder traditionelle Weihnachtslieder er-

klingen. Das festlich geschmückte Feuerwehrhaus an der Neudammstraße 112 bildet den feierlichen Rahmen für dieses vorweihnachtliche Konzert, an dem jede und jeder teilnehmen kann. Die Gastgeber von der Feuerwehr bieten dazu ein paar Leckereien und Getränke an. Das fröhliche Mitsingen ist kostenlos.

Adventskonzert

VÖLKENRODE Am 3. Dezember

Auch in diesem Jahr gestaltet der Männergesangverein (MGV) Völkenrode musikalisch den Gottesdienst zum ersten Advent am 3. Dezember um 17 Uhr in der Kirche zu Völkenrode. Wie in den Vorjahren singt auch in diesem Jahr der MGV nicht nur alleine. Es gibt wieder viele Lieder, die gemeinsam mit den Anwesenden gesungen

werden.

Im Anschluss an den Gottesdienst lädt der MGV im Rahmen des Lebendigen Adventskalenders ins Gemeindegewandhaus zu Glühwein und kleinem Imbiss ein. Wir hoffen auf eine rege Teilnahme.

Berno Bellach

Lebendiger Adventskalender bei der Feuerwehr

WATENBÜTTEL/VÖLKENRODE
Am 5. Dezember um 18 Uhr

Von Dieter R. Doden

Im Rahmen des Lebendigen Adventskalenders in Watenbüttel und Völkenrode lädt die Ortsfeuerwehr Watenbüttel gemeinsam mit der örtlichen Kinder- und Jugendfeuerwehr am 5. Dezember um 18 Uhr ins

Feuerwehrhaus an der Ringelnetzstraße 9 ein. Was es dort gibt? Nun, sicher einen interessanten Blick hinter die Kulissen der Ortsfeuerwehr und ganz bestimmt etwas Leckes zu trinken. Denn die Gastgeber bitten, eine Tasse oder einen Becher mitzubringen.

IMMOBILIENVERKAUF IST VERTRAUENSACHE! SEIT 30 JAHREN IN DER REGION.



Es geht um Ihr Zuhause, um Ihre Erinnerungen!
Wir kümmern uns um Ihre Wünsche mit Erfahrung und Kompetenz!
Wir kennen die Region und unser Ansatz ist:
EHRlich, FAIR, DIREKT!
SETZEN SIE AUF SICHERHEIT MIT BESTER BERATUNG!

Fon. BS: 0531 | 243 33 0
Fon. GF: 05371 | 937 23 00
Fon. WF: 05331 | 908 44 1

www.siepker-immobilien.de

SIEPKER IMMOBILIEN

Heizkosten sparen durch trockenes Mauerwerk mit unserer ökologischen Mauerentfeuchtung



- Zahlung erst bei Erfolgsnachweis!
- Gesundes Raumklima!
- Schonende Trocknung!
- Schneller Erfolg!
- Günstiger Festpreis!
- Kostenlose Angebotserstellung

RAPIDOsec
MAUERENTFEUCHTUNG

Armin Senger
Dornbeekfeld 15 • 31141 Hildesheim

Tel. 05121 - 2841032 • www.RAPIDOsec.info
• info@RAPIDOsec.info

10 % Weihnachtsrabatt bis zum 31. Januar 2024

SO. SCHÖN. WEIHNACHTS MARKT



esn
EVANGELISCHE
STIFTUNG
NEUERKERODE

17.12.2023

11 - 17 Uhr | Dorf Neuerkerode

Kreatives, Musikalisches, Buntes,
Schönes & Leckeres für Groß & Klein.



Einfach

TANZEN

als Weihnachtsgeschenk



*Tanzschule
Haeusler
Kwiatkowski*

**Geschenkgutscheine
sind bei uns erhältlich**



Tanzkurse für Jugendliche und Paare
Discofox | Latino | Privatstunden
Kindertanz | HipHop & Contemporary
Zumba Fitness | Senioren

**Neue Tanzkurse
starten im Januar**

www.tanzschule-haeusler.de

Instagram: @tanzschulehaeuslerkwiatkowski



Leonhardstraße 20 | 38102 Braunschweig | 0531-794044 | info@tshaeusler.de

Weihnachtsmarkt auf Gut Steinhof

BRAUNSCHWEIG Landtechnik-Museum lädt ein am 10. Dezember



Schon wieder nähert sich das Weihnachtsfest in großen Schritten und auch auf dem Steinhof gibt es wieder einen Weihnachtsmarkt am 2. Advent. Der Hof ist geschmückt, der lichterge-

schmückte Baum steht mittendrin und rundherum die weihnachtlichen Marktstände.

Neben schönem Kunsthandwerk gibt es auch wieder viele Leckereien,

unter anderem Puffer vom alten Guts-herd, Hochzeitssuppe, Bratwurst, hausgemachte Kuchen und Kaffee, Glühwein und Kinderpunsch. Am Lagerfeuer liegen wieder die Brennei-

sen bereit, um Weihnachtsbaumanhänger aus Holzscheiben zu machen. In der Schmiede ist die alte Esse jetzt fertig, der Blasebalg unter der Decke sorgt wie in alten Zeiten für ein kräftiges Feuer. Hier wird jetzt erstmals das heiße Eisen bearbeitet.

Der Weihnachtsmann hat sich schon eine gemütliche Ecke zwischen den alten Treckern gesucht um Geschichten vorzulesen, und die Kinder können ihre Wünsche auf Karten schreiben oder malen und diese dem Weihnachtsmann zeigen. Am Nachmittag spielt der Posaunenchor der Wicherngemeinde Lehndorf weihnachtliche Lieder unterm Weihnachtsbaum. All das verspricht einen stimmungsvollen, festlichen vorweihnachtlichen Sonntag für die ganze Familie.

Der Weihnachtsmarkt im Landtechnik-Museum Gut Steinhof ist am Sonntag, den 10. Dezember von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Das Museum liegt an der Celler Heerstraße 336, der B214 zwischen BS-Watenbüttel und der Autobahn.

Hans-Heinrich Tomforde

-Anzeige-

Tanzen lernt man bei den Profis am besten

BRAUNSCHWEIG ADTV Tanzschule Hoffmann



Braunschweigs größte und modernste Tanzschule erfindet sich ständig neu, ohne den Kerngedanken des klassischen Tanzens aus den Augen zu verlieren: Mit Linedance und West Coast Swing wird das bewiesen.

Menschen die Musik mögen und gleichzeitig etwas für ihre Gesundheit tun möchten, sind in den Linedance-Kursen bestens aufgehoben. Mit anspruchsvollen Schritten, vermittelt durch Profis, wird das Tanzen zum Erfolgserlebnis.

Der West Coast Swing wiederum zählt zu den angesagtesten Tänzen weltweit. Dieser moderne Paartanz besteht aus fließenden Bewegungen, die ein echter Hingucker sind. Obwohl der Tanz seinen Ursprung im Swing hat, ist er heute in vielen

Musikrichtungen zu finden und bietet somit eine große Vielfalt an tänzerischen Möglichkeiten.

Und besonders, was Paartanzkurse angeht, liegt man mit der ADTV Tanzschule Hoffmann im Magniviertel goldrichtig, denn hier wird immer paarweise demonstriert. Ein Mehrwert, der es in sich hat, denn 80% von Bewegungen erlernt man durch optische Wahrnehmung. Jeder Tanzlehrer und jede Tanzlehrerin in der ADTV-Tanzschule im Zentrum Braunschweigs unterrichtet im Paar und macht das Lernen für Paare somit zu einem anschaulichen Erlebnis, dass schnell zu Erfolgen führt.

Probieren Sie es aus! Die neuen Kurse und Clubs starten schon am 4. Januar 2024.

-Anzeige-

Geschenkideen für Genießer

BRAUNSCHWEIG/GLIESMARODE Weinhandlung Harald L. Bremer

Hier können Sie stöbern und noch wichtiger probieren. Erstklassige italienische Weine finden Sie in der Weinhandlung Harald L. Bremer in Braunschweig-Gliesmarode, ausgesucht mit viel Sachverstand und Erfahrung. In Italien gehört der Wein zum Essen dazu, darum finden Sie bei Bremer auch ein reichhaltiges Angebot italienischer Delikatessen. Von Pasta aus kleinster handwerklicher Produktion, bis hin zu erstklas-

sigen Olivenölen, Parmesan und jetzt zu Weihnachten natürlich auch dem italienischen Weihnachtskuchen – dem Panettone.

Suchen Sie sich das Passende aus, stellen Sie Ihr individuelles Geschenk zusammen oder gönnen Sie sich selbst was Gutes zum Weihnachtsfest. Geschenke werden hier von engagierten Mitarbeitern liebevoll verpackt, ob im Geschenkkar-

ton oder im Präsentkorb: Sie suchen aus wir packen ein!

Kommen Sie vorbei – Querumer Straße 26 – Parkplätze direkt vor dem Geschäft.

Immer geöffnet ist natürlich unser Online-Shop: www.bremerwein.de. Hier finden Sie viele Geschenkvor-schläge und können jederzeit bestellen und sich auf eine schnelle

Lieferung verlassen.

Sie können gerne telefonisch 0531 237360 oder per E-Mail vorbestellen, wir bereiten alles vor und Sie können Ihre Ware Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr und am Samstag von 10 bis 13 Uhr direkt am Lager abholen.

Klingeln Sie und die Ware wird Ihnen kontaktlos übergeben.

Nova Hüppe
Aktionsmarkisen
Aktionszeitraum 01.11.2023 - 31.03.2024
HERBST/WINTER 23/24

10%

Jetzt bis zu 900 € sparen

Nova Hüppe Cambit
markisen, nordisch, echt.

nova hüppe

Ihr nova hüppe-partner
SMART SUN
ROLLÄDEN UND MARKISEN

Cremlingen/Destedt
Telefon 05306 556073-0
info@smartsun38.de
<https://smartsun38.de>

* z.B. für Novastr Plus F in Maximalabmessung 8 m x 2,6 m gemäß aktueller Preisliste | Nr. 95 | 2023

FROHE WEIHNACHTEN
UND EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR.

Wünschen die Diakoniestationen Harz-Heide mit allen Filialen und Tagespflegen

DIAKONIE STATIONEN HARZ-HEIDE

Ein Teil der Unternehmensgruppe **esn**
EVANGELISCHE STIFTUNG NEUERKERDE

TANZSCHULE HOFFMANN
ADTV

Wir bewegen Menschen

Unser Geschenktipp zu Weihnachten: **TANZGUTSCHEIN**

NEUE KURSE AB 4. JANUAR 2024

f y @
www.tanzschule-hoffmann.de
Telefon: (0531) 4 25 28

Wir kaufen Wohnmobile und Wohnwagen

WOHNMOBIL-CENTER
Am Wasserturm

Tel.: 03944-36160
www.wm-aw.de

LesBAR

Dezember-Cocktail
interessanter Bücher

Serviert von Dieter R. Doden

Liebe Leserinnen und Leser, den grauen November haben wir wieder einmal geschafft. Vor uns liegen deutlich angenehmere Tage. Jedenfalls wollen wir das hoffen und wünschen. Die Vorweihnachtszeit und natürlich die Festtage sind geradezu optimal für ein paar urgemütliche Schmökertunden. Vielleicht habe ich hierfür ein paar attraktive Anregungen? Schauen Sie mal:

Zur Jahreszeit passend erschien ein neuer Krimi von Klaus-Peter Wolf, der sich mit seinen Romanen aus dem friesischen Flachland bis weit ins Bergland des Südens einen hervorragenden Namen gemacht hat. Seine Ostfriesenkrimis wurden Bestseller. Und „Der Weihnachtsmannkiller. Ein Winter-Krimi aus Ostfriesland“ liegt ebenfalls wieder ganz oben in den Bestseller-Listen. Wie der Titel schon vermuten lässt, geht es hier nicht um stille und besinnliche Weihnacht. Kommissarin Ann-Kathrin Klaasen muss sich mit einem „Jemand“ beschäftigen, der das Fest

Dodens
Buchkritiken

der Liebe ganz und gar nicht lieblich angeht. Ihm hängt der Engelssing-sang von Frieden, Freude, Eierkuchen zum Halse raus. Statt zu jubelieren macht er Platz in seiner Tiefkühltruhe. Für eine weitere Leiche. Fröhliche Weihnacht überall, klingt es durch die Lüfte, froher Schall... Dafür hänge ich als echter Friesenjung doch fünf von fünf möglichen Sternen an den Weihnachtsbaum.



Titel: Der Weihnachtsmannkiller
Autor: Klaus-Peter Wolf
Genre: Ostfriesland-Krimi
Verlag: Fischer geb. Ausgabe
Preis: 15 Euro

Ist es nicht ein Wunder, dass es uns gibt?

Vor kurzer Zeit schrieb ich an dieser Stelle über das Buch „Sofies Welt“ von Jostein Gaarder. Nun hat der Schriftsteller 30 Jahre nach Erscheinen des Bestsellers ein neues Buch geschrieben: „Ist es nicht ein Wunder, dass es uns gibt?“. Er legt damit eine Lebensphilosophie vor, die nicht nur junge Menschen – die er nach wie vor als Hauptzielgruppe seiner Bücher sieht – zum Nachdenken anregt. Er schreibt im Buch an seine Enkel und berichtet über seine Erfahrungen und Erlebnisse. Es geht um unterschiedlichste Themen wie Liebe, Leben, Tod und Religion, aber auch um Natur, Nachhaltigkeit und Klimawandel. In welcher Welt werden seine Enkel groß werden und leben? Wie kann, ja, wie muss es mit dieser Welt weitergehen? Die Betrachtungen des Autors sind durchaus interessant, obwohl sich mit der

grundlegenden Problematik, wie es mit unserer Welt weitergehen mag, schon etliche Schriftstellerinnen und Schriftsteller beschäftigt haben und das Thema aus unterschiedlichsten Blickwinkeln beleuchteten. So gesehen ist nicht alles neu, was Gaarder hier beschreibt. Andererseits kann man vieles nicht oft genug sagen und schreiben. Dennoch, an „Sofies Welt“ (letzten Monat von mir mit drei Sternen ausgezeichnet) kommt dieses Werk nicht ganz heran. Trotzdem: Von mir auch für dieses Buch drei Sterne.



Titel: Ist es nicht ein Wunder, dass es uns gibt?
Autor: Jostein Gaarder
Genre: Philosophischer Roman
Verlag: Carl Hanser gebundene Ausgabe
Preis: 22 Euro

Nicht nur zur Weihnachtszeit

Kommen wir noch einmal auf das Weihnachtsfest zurück. Als Klassiker möchte ich Ihnen heute „Nicht nur zur Weihnachtszeit“ ans Herz legen. Autor dieses Werkes ist Heinrich Böll, der von 1917 bis 1985 lebte und einer der bedeutendsten Schriftsteller der Nachkriegszeit war. Diese Erzählung von ihm ist die erste Satire Bölls. Er berichtet hier in der Ich-Form über seine Tante Milla, die sich einfach nicht von ihrem Christbaum trennen mag. Als das gute Stück endlich abgeschmückt und entsorgt werden soll, droht der Dame ein Kollaps. Onkel Franz weiß Rat. Er verordnet der Tante eine Tannenbaumtherapie. Das bedeute, der Baum bleibt stehen und jeden Abend, das ganze Jahr hindurch, über Jahre hin-



weg, wird Heiligabend zelebriert. Mit allem, was zum Fest gehört. Täglich singen die süßen Weihnachtsengel ihr „Frieden, Frieden, Frieden“. Auch, wenn die Sonne die Wohnstube noch so aufgeheizt hat. Kann das gutgehen? Nun, letztendlich bleibt die alte Frau gesund und munter. Als einzige? Lesen Sie selbst. Eine köstliche Geschichte für feierliche Stunden. Noch einmal heute von mir die volle Sternenzahl.



Titel: Nicht nur zur Weihnachtszeit
Autor: Heinrich Böll
Genre: Satirischer Roman
Verlag: diverse
Preis: diverse

Das war es für heute schon wieder. Ich wünsche Ihnen ein lesefreudiges und geruhsames Weihnachtsfest und uns allen eine friedliche Zeit. Bitte behalten Sie trotz Festtagsbraten und Christ-

stollen Appetit auf den nächsten Cocktail interessanter Bücher.

Herzlichst
Ihr Dieter R. Doden

Sieh mal an!

Wald mit allen Sinnen erforschen

SOLLING Erlebniswald

Von Dieter R. Doden

Sie suchen noch nach einem außergewöhnlichen Weihnachtsgeschenk für die lieben Kleinen? Oder etwas Ausgefallenes für große Naturfreunde? Vielleicht möchten Sie sich auch selber mal wieder ein tolles Erlebnis im Wald gönnen? - Können Sie alles haben. Mit einem Besuch im Erlebniswald Solling beschenken Sie sich und andere mal ein wenig anders.

In Uslar-Schönhagen gibt es einen rührigen Verein, der für kleine und große Naturforscher ein wahres Eldorado unterhält. Längst schon ist es zu einem beliebten Treffpunkt für Schulklassen, Kindergärten und andere interessierte Gruppen geworden. Gern geht hier auf dem 12 Hektar großen Gelände auch mal ein zünftiger Kindergeburtstag über die Bühne. Das heißt, über die Bühne ist irreführend, denn hier ist der ganze prächtige Wald eine einzige Bühne. Im Rahmen der EXPO 2000 wurde diese Anlage errichtet und im Laufe der Zeit immer weiter ausgebaut. Heute führt ein ca. zwei Kilometer langer Rundweg zu zahlreichen interessanten Stationen, an denen man Wissenswertes über den Lebensraum Wald erfährt. Aber nicht schulmeisterlich, sondern durchaus mit reichlich Spaß und lockerer Unterhaltung.

Selbstverständlich sind im Erlebniswald Solling auch Einzelpersonen und Familien gern gesehen.

Und das jederzeit bei Tageslicht, ganzjährig und bei freiem Eintritt. Wobei, das stimmt auch schon wieder nicht ganz. Die Aussage „bei Tageslicht“ müssen wir einschränken. Wer im angegliederten Baumhaushotel übernachtet, darf selbstverständlich auch bei Dunkelheit bleiben. Aber das mit dem Hotel ist eine andere Geschichte. (Wenn Sie dazu mehr wissen wollen, erkunden Sie die Internetseite www.baumhaushotel.de.)



Fotos: © Solling-Vogler-Region, Stadt Uslar

Was gibt es denn nun zu sehen, werden Sie neugierig fragen. Nun, legen wir einmal los: Gleich nahe des Einganges erkunden Sie – wenn Sie an einer der geführten Touren teilnehmen – unterirdische Welten. Wie sieht eigentlich so eine Eiche oder Fichte unterhalb der Erdoberfläche aus? Was treiben Regenwürmer im Erdreich? Sie werden es sehen, wenn Sie sich einer Führung anschließen! Wenn Sie eine solche verpasst haben, ist das nicht so wild, es geht ja erst los. Apropos Wild. Wie leben die wilden Waldtiere eigentlich? Leben sie als Einzelgänger oder im Rudel? Sind sie menschen-scheu oder eher angriffs-lustig? Hier wird es verraten. Eine abgestorbene Eiche, die innen schon richtig hohl ist, bezeichnet man als Totholz. Schon wieder ein Irrtum. Im Totholz wimmelt es von Leben. Sehen Sie sich das bloß mal an.

Noch eine Frage: Was kann man mit

Holz eigentlich alles anfangen. Und wie wird aus Bäumen zum Beispiel wertvolles Bauholz oder sogar ein kostbares Möbelstück. Wenn Sie meinen, Holz ist ein Baustoff von vorgestern, sind Sie gewaltig auf dem Holzweg. Sie werden sich wundern. An der nächsten Station können Sie tatsächlich die Spannweite Ihrer eigenen Arme mit denen von Vögeln vergleichen. Da lauert so manche Überraschung.

Danach taucht aus dem Dickicht ein imposanter Turm auf. Zehn Stockwerke hoch.

Schwindelfreie und Personen ohne Höhenangst erklimmen den Aussichtsturm und genießen einen weiten Blick ins Ahletal. Klar, der Turm ist natürlich aus Holz gebaut. Er ist ein richtiger Klimaturm. Wieder auf dem Waldboden, begegnen Sie einem Regenwurm, auf dem man ruhen kann und Sie testen Ihre Fitness im Niedrig-

seilgarten. Hier geht es nicht, wie im Hochseilgarten, hoch hinaus, sondern ganz wesentlich um den Zusammenhalt von Menschen unter dem Motto „Gemeinsam erreicht man mehr als allein“. Testen Sie es einmal aus.

Weiter geht's. Früher wurden in den Wäldern Kühe und Schweine gehalten. Erahnen Sie, warum? Und wissen Sie, wer weiter springen kann, ein Fuchs oder ein Wildschwein? Na, raten Sie mal. Die Tierweitspringgrube klärt das prima auf.

Mit reichlich Neugier und Forscherdrang entdecken Sie so manches andere Geheimnis des Waldes, bevor Sie sich auf die Reise durch das Leben der Bienen begeben. Kennen Sie das kleinste Haustier? Richtig, es ist die fleißige Honigbiene. So ganz nebenbei bekommen Sie noch mit, wobei welche Kohlendioxidmengen entstehen und wie groß die Waldfläche sein muss, um diese Mengen zu binden. Um das festzustellen, gibt es im Erlebniswald Solling eine spezielle Kohlenstoffwaage. - Haben wir noch etwas vergessen? Mag sein, aber man muss ja in der Zeitung nicht jedes Geheimnis lüften. Sie kommen ja hoffentlich bald in den Erlebniswald, um mit allen Sinnen den Lebensraum Wald zu erforschen. Der ist einen Besuch wert, bei knalligem Sonnenschein und im verschneiten Winter.

Kontakt

Erlebniswald Solling e.V.
Graftstraße 7
37170 Uslar

Telefon: 05571 307220
Mail: touristik@uslar.de
Internet: www.erlebniswald.de

Das Gelände des Erlebniswaldes befindet sich „In der Loh“. Der Parkplatz ist innerörtlich ausgeschildert.

Konzerte im Dezember

KÖNIGSLUTTER Vom Liederabend bis zum Weihnachtsoratorium

Die Propstei Königslutter lädt im Dezember zu einer Reihe von Konzerten in der Vorweihnachtszeit in die Stadtkirche und in den Kaiserdom ein.

„Weihnachtslieder der Romantik“ am 2. Dezember

Den musikalischen Auftakt in die Adventszeit bildet das Konzert „Weihnachtslieder der Romantik“ mit Marco Vassalli (Bariton), Corinna Tjiang (Lesung) und Propsteikantor Matthias Wengler (Klavier), das am Sonnabend, 2. Dezember, um 17 Uhr in der Stadtkirche beginnt.

Auf dem Programm stehen unter anderem Lieder von Engelbert Humperdinck, Peter Cornelius, Max Reger und Hugo Wolf. Die Komponisten haben in ihrer jeweils eigenen Art den Geist der Weihnacht in besonderer Weise eingefangen. Marco Vassalli und Matthias Wengler interpretieren die Lieder; Corinna Tjiang ergänzt diesen besinnlichen Abend mit kurzen Texten von Angelus Silesius, Hermann Hesse, Heinrich Heine und Hanns Dieter Hüsch.

Tickets: 20 Euro/10 Euro ermäßigt für Schüler und Studenten.

„Oh je, du fröhliche...“ am 16. Dezember

Auch in diesem Jahr heißt es: Kein Adventsmarkt ohne Konzert am Sams-

tagabend in der Stadtkirche. Matthias Wengler lädt am Sonnabend, 16. Dezember, um 20 Uhr zu seinem Programm „O je, du fröhliche...“ ein. Internationale Weihnachtslieder wechseln sich ab mit humorvollen Texten und Geschichten, u. a. von Axel Hacke, Robert Gernhardt, Gerhart Polt und Hanns Dieter Hüsch.

Wie gewohnt wechselt Matthias Wengler an diesem Abend seinen Platz zwischen Lesepult und Klavier und wird auch als Sänger und Pianist mit bekannten und unbekannteren internationalen Weihnachtsliedern zu hören sein.

Tickets: 12 Euro/6 Euro ermäßigt für Schüler und Studenten.

Weihnachtsoratorium am 22. und 29. Dezember

Ein Höhepunkt in diesem Jahr werden mit Sicherheit die Weihnachtskonzerte der Propsteikantorei Königslutter am 22. Dezember im Kaiserdom sein, die von der Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz und der Bürgerstiftung Ostfalen gefördert werden. Nach sechs Jahren erklingt dort wieder Johann Sebastian Bachs Weihnachtsoratorium, alle sechs Kantaten sind in diesem Jahr als Gemeinschaftsprojekt mit der Propsteikantorei Königslutter und der Kantorei Schöppenstedt zu erleben.

Tickets für den 22. Dezember: 17 Uhr: 15 Euro, 19:30 Uhr: 30 Euro/20 Euro, 50 Prozent Ermäßigung auf alle Preise für Schüler/Studenten.

Tickets für den 29. Dezember: 25/20/15 Euro.

Die Kantaten 1 bis 3 werden am Freitag, 22. Dezember, um 19:30 Uhr im Kaiserdom aufgeführt, die Kantaten 4 bis 6 am Freitag, 29. Dezember, um 19 Uhr in St. Stephanus in Schöppenstedt unter der Leitung von Propsteikantor Julian Heider. Matthias Wengler weist außerdem auf ein zusätzliches Konzert im Kaiserdom hin: „Am 22. Dezember laden wir um 17 Uhr zu Bachs Weihnachtsoratorium als einstündiges moderiertes Familienkonzert ein, ideal zum Kennenlernen des Werks für alle Generationen; geeignet für alle Besucher:innen ab acht Jahren. Sichern Sie sich bitte rechtzeitig Ihre Karten im Vorverkauf, wir rechnen mit zwei ausverkauften Kirchen.“

Die Mitwirkenden in allen Konzerten in Königslutter und Schöppenstedt sind Martina Nawrath (Sopran), Mika Bergman (Alt), Manuel König (Tenor), Marco Vassalli (Bass), die Propsteikantorei Königslutter, die Kantorei Schöppenstedt und die Camerata Instrumentale Berlin, die Leitung haben Matthias Wengler (22. Dezember) und Julian Heider (29. Dezember).

Tickets für den 29. Dezember: 17 Uhr: 15 Euro, 19:30 Uhr: 30 Euro/20 Euro, 50 Prozent Ermäßigung auf alle Preise für Schüler/Studenten.

Tickets für den 29. Dezember: 25/20/15 Euro.

Neujahrskonzert als Weihnachtsgeschenk?

Und wer noch auf der Suche nach einem musikalischen Weihnachtsgeschenk ist, hat vielleicht mit Karten zum Neujahrskonzert am 20. Januar in der Stadtkirche Erfolg: Um 18 Uhr musiziert dort Gheorghe Herdeanu (Trompete), ehemaliger langjähriger Leiter der Kreismusikschule Helmstedt, gemeinsam mit Matthias Wengler (Orgel). Auf dem Programm stehen unter anderem Werke von Georg Friedrich Händel, Johann Sebastian Bach, Georg Philipp Telemann, Wolfgang Amadeus Mozart, Edvard Grieg und Johann Strauß.

Tickets: 20 Euro/10 Euro ermäßigt für Schüler und Studenten.

Matthias Wengler

Tickets für die Veranstaltungen sind im Vorverkauf in der Buchhandlung Kolbe – Sarinas Bücher- und Spielparadies sowie unter www.coramclassic.de erhältlich. Restkarten gibt es an der Abendkasse jeweils ab einer halben Stunde vor Beginn. Karten für den 29. Dezember gibt es im Reisebüro Schmidt, Schöppenstedt und unter www.eventim-light.com.



Modellnummer Boss 1384-10A 131006003

50%
des Glaspaar-
Preises sparen*

Ein Glas geschenkt*

HOYA ZEISS Händler

becker+flöge
Mein Optiker

Unsere Geschäfte in Braunschweig: Friedrich-Wilhelm-Str. 2 | Schloss-Arkaden | Weißes Ross, Celler Str. 30

www.becker-floege.de · ·

*Beim Kauf einer kompletten Brille zahlen Sie immer nur die Fassung und ein Glas, das zweite Brillenglas mit gleichem Wert erhalten Sie im Paket dazu. Lassen Sie Ihre alte Lieblingsfassung mit neuen Gläsern bestücken, fallen lediglich Einschleifkosten von 30 Euro sowie der Preis für ein Glas an, sofern technisch sinnvoll und möglich. Gläser der Eco Dauertiefpreisliste sind ausgenommen. Nicht mit anderen Angeboten sowie den Komplettpreis-Kollektionen von meineBrille und FRAIMS kombinierbar, die Fassungen können separat erworben werden. Die Glaspreise entsprechen der Preisempfehlung des jeweiligen Herstellers.

BBG



Seit 1887.

ZU HAUSE IN BRAUNSCHWEIG

HARALD L. BREMER
Haus italienischer Qualitätsweine



Sie suchen aus – wir packen ein!

Geschenke für Genießer

Spitzenweine und italienische Spezialitäten



Wählen Sie den schönsten Karton – gewellte Pappe, eleganter Holzkoffer – rot, blau oder schwarz und stellen Sie Ihr Geschenk zusammen:

Sie suchen aus – wir packen ein!
Präsentkörbe nach Ihren Vorstellungen mit unseren italienischen Weinen und Spezialitäten.

Harald L. Bremer – Haus italienischer Qualitätsweine

Efeuweg 3 – Braunschweig Gliesmarode (Navi: Querumer Str. 26)

Tel. 0531 237360 – www.bremerwein.de

Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 8 bis 18 Uhr

Weinverkostung in unserem Ladengeschäft:

Mittwoch und Freitag 13 bis 18 Uhr und Samstag 10 bis 13 Uhr

ORANGE REISEMOBILE

Täglich neue Geschenke in unserem
ONLINE ADVENTSKALENDER auf
www.orange-reisemobile.de!



Oder direkt bei uns vor Ort. Wir freuen uns auf Sie!



Mit
Geschenk 1
sparen Sie
21.513,00 €
beim **Oranecamp**
T 680 FB

Mit
Geschenk 2
sparen Sie
10.913,00 €
beim **CaraCompact**
600 MEG



www.orange-reisemobile.de

Orange Reisemobile GmbH - Daimlerstrasse 8 - 38112 Braunschweig

HEIM SPIEL



TELEKOM BASKETS BONN

SO, 03.12. • 15:30 UHR

MHP RIESEN LUDWIGSBURG

SA, 23.12. • 18:30 UHR

BG GÖTTINGEN

SA, 30.12. • 18:30 UHR

VOLKSWAGEN HALLE



BASKETBALL-LOEWEN.DE/TICKETS

instagram.com/basketballoewen | Tickethotline: 0531-7017288

Powered by



BS ENERGY

28 BLACK

private office
— BRAWOGROUP —



**BRAUNSCHWEIGER
ZEITUNG**

Dermaroller®
THE ORIGINAL SINCE 1999

newcitymedia.
www.newcitymedia.de

